

Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik 2022

Inhalt

1 Zusammenfassung.....	3
2 Grundlagen	5
2.1 Bund-Länder-Übereinkommen.....	5
2.2 Sozialhilfe-Statistikgesetz	6
2.3 Umsetzung	7
3 Hauptergebnisse	8
3.1 Personen – Bedarfsgemeinschaften	8
3.2 Geschlecht – Frauen, Männer, Kinder – Altersgruppen	14
3.3 Staatsangehörigkeit – aufenthaltsrechtlicher Status	16
3.4 Bezugsdauer.....	18
3.5 Erwerbsstatus – Einsatz der Arbeitskraft – Einkünfte	20
3.6 Teil- und Vollbezug	22
3.7 Alleinstehende – Paare – Alleinerziehende – Andere	23
3.8 Leistungshöhen.....	25
3.9 Ausgaben	27
4 Tabellenanhang.....	30
Tabellenverzeichnis.....	86
Abbildungsverzeichnis.....	88

1 Zusammenfassung

Die vorliegende Statistik informiert über den Bezug von **Mindestsicherungs- und Sozialhilfeleistungen** der Bundesländer außerhalb stationärer Einrichtungen (Sicherung des Lebensunterhalts und Wohnbedarfs sowie Krankenhilfe) im Jahr **2022** inkl. Veränderungen zu den Vorjahren. Als **wichtigste Ergebnisse** lassen sich festhalten:

- 2022 lebten **insgesamt** 254 149 Personen in 147 488 von der Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe unterstützten Bedarfsgemeinschaften, pro Monat waren es **durchschnittlich** 189 957 Personen in 103 038 Bedarfsgemeinschaften. Mit über 70% entfiel der Großteil davon auf Wien, während die Anteile der anderen **Bundesländer** zwischen 1% (Burgenland) und 7% (Steiermark) lagen.
- Die **rückläufige Entwicklung** der Bezugszahlen setzte sich 2022 fort: Gegenüber dem Vorjahr gab es um rd. 10 600 Bezieher:innen (Jahressumme: -4,0%) weniger (Jahresdurchschnitt: -4,6%), seit dem Höchststand im Jahr 2017 summierte sich der Rückgang auf insgesamt 78 100 Personen (-23,5%; Jahresdurchschnitt: -20,7%). In Oberösterreich fiel die Abnahme im Zeitraum 2017-2022 relativ am stärksten aus (-59,2% bzw. -60,8%), in Wien am geringsten (-13,0% bzw. -10,6%).
- Es gab wieder mehr **weibliche** (51%) als **männliche** (49%) Bezieher:innen der Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe (Prozentanteile hier und im Folgenden bezogen auf den Jahresdurchschnitt). Der Anteil der (minder- und volljährigen) **Kinder** (35%) lag über jenem der **Frauen** (34%) bzw. der **Männer** (31%). Einen überdurchschnittlich hohen Kinder-Anteil hatten Tirol (44%), Niederösterreich (39%) und die Steiermark (37%).
- 2022 bezogen mehr Personen aus Drittstaaten (49%) als österreichische **Staatsangehörige** (43%) Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe. Der Rest setzte sich aus EU-/EWR-/Schweizer-Staatsangehörigen (7%) und sonstigen Personen (unbekannte Staatsangehörigkeit, staatenlos) zusammen. 40% waren **Asyl- oder subsidiär Schutzberechtigte**. Vorarlberg (64% bzw. 45%), Tirol (62% bzw. 45%) und Wien (60% bzw. 42%) hatten bei den nicht-österreichischen bzw. den asyl- oder subsidiär schutzberechtigten Leistungsbezieher:innen überdurchschnittlich hohe Anteile.
- Bei 73% der Personen war die **Bezugsdauer** (bezogen auf 2022) länger als ein halbes Jahr, 13% bekamen 4 bis 6 Monate, die restlichen 14% maximal 3 Monate eine Unterstützung. In Wien standen 78% länger als 6 Monate im Leistungsbezug, in der Mehrzahl der Bundesländer waren es weniger als zwei Drittel. Dementsprechend hatte Wien mit 9,5 Monaten auch die höchste **durchschnittliche** Unterstützungsdauer.

- Der Anteil der **erwerbstätigen** Personen mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug lag bei insgesamt 9%. Von den **nicht erwerbstätigen Personen** (91%) standen 36% als Erwerbsarbeitslose dem Arbeitsmarkt zur Verfügung, bei den anderen 64% war dies aus den folgenden Gründen nicht der Fall: 42% befanden sich noch im Vorschul- bzw. Pflichtschulalter oder bereits in Pension, 9% waren nicht arbeitsfähig, 5% besuchten die Schule über das Pflichtschulalter hinaus, weitere 5% waren vom Einsatz der Arbeitskraft wegen Kinderbetreuung freigestellt.
- 46% der Personen in der Mindestsicherung/Sozialhilfe hatten keine angerechneten **Einkünfte**. Bei jenen mit Einkünften spielte Einkommen aus Erwerbstätigkeit eine vergleichsweise geringe Rolle (17%), es wurden hauptsächlich Arbeitslosengeld, Notstandshilfe bzw. andere AMS-Leistungen (36%) oder sonstige Einkommen, wie Unterhaltsleistungen, Kinderbetreuungsgeld, Grundversorgung, Pensionen etc. (47%) angerechnet.
- Bedarfsgemeinschaften, in denen keine Person ein angerechnetes Einkommen hatte und die daher im **Vollbezug** einer Mindestsicherungs-/Sozialhilfeleistung standen, waren wie in den Vorjahren deutlich in der Minderzahl (27%); der Großteil (73%) erhielt eine Ergänzung bzw. Aufstockung (**Teilbezug**) zu vorhandenem Einkommen.
- Die größte Gruppe der in der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützten Bedarfsgemeinschaften (BG) sind die **Alleinstehenden**. Auf sie entfielen 2022 67% (36% der Personen), gefolgt von den **Alleinerziehenden** (BG: 15%; Personen: 23%) und den **Paaren** mit Kindern (BG: 13%; Personen: 33%). Bei den Männern war der Alleinstehenden-Anteil (67%) wesentlich höher als bei den Frauen (47%), die demgegenüber in größerem Ausmaß auch als Alleinerziehende (23%) unterstützt wurden (Männer: 1%).
- Die durchschnittliche **monatliche Leistungshöhe pro Bedarfsgemeinschaft** für Lebensunterhalt und Wohnen lag bei 743 Euro. In der Steiermark (841 Euro), Tirol (821 Euro) und Vorarlberg (817 Euro) war der Leistungsanspruch am höchsten, im Burgenland (614 Euro) und in Oberösterreich (619 Euro) am niedrigsten. Umgerechnet auf die Person, betrug die monatliche Anspruchshöhe 403 Euro, hier reichte die Spannbreite von 353 Euro in Niederösterreich bis 413 Euro in Wien.
- Die **Ausgaben** der Länder und Gemeinden für die Mindestsicherung und Sozialhilfe betragen im Jahr 2022 insgesamt 974 Mio. Euro (Lebensunterhalt und Wohnen: 919 Mio. Euro, Krankenhilfe: 56 Mio. Euro), das waren um 8 Mio. Euro (+0,9%) mehr als im Vorjahr. Analog zum Leistungsbezug entfiel der Großteil der Ausgaben auf Wien (703 Mio. Euro bzw. 72%), auch hier lagen die Anteile der anderen Bundesländer zwischen 1% (Burgenland) und 7% (Steiermark).

2 Grundlagen

2022 war die Sozialhilfe gemäß Grundsatzgesetz¹ in Kärnten, Nieder- und Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und Vorarlberg zur Gänze umgesetzt, während im Burgenland, in Tirol und Wien² die – ursprünglich aus der Bund-Länder-Vereinbarung zur Bedarfsorientierten Mindestsicherung³ hervorgegangene – Mindestsicherung weiterhin in Kraft blieb.

Die Statistik setzt sich damit auch weiterhin aus beiden Datenquellen zusammen. Auf deren Grundlagen wird im Folgenden näher eingegangen, bevor der anschließende Hauptteil (Kapitel 3) die wichtigsten statistischen Ergebnisse 2022 samt Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bzw. den Vorjahren präsentiert; die Detaildaten 2022 sind im Tabellenanhang (Kapitel 4) zu finden.⁴

2.1 Bund-Länder-Übereinkommen

Grundlage für die seit dem Berichtsjahr 2017⁵ erstellte Mindestsicherungsstatistik ist ein informelles Bund-Länder-Übereinkommen, dessen Inhalte von den Bundesländern, dem Sozialministerium und der Statistik Austria erarbeitet und im „Handbuch Gemeinsame Statistik über die Mindestsicherung (Mindestsicherungsstatistik), Version Oktober 2017“ festgelegt wurden.

¹ Das am 1. Juni 2019 in Kraft getretene Sozialhilfe-Grundsatzgesetz (BGBl. I Nr. 41/2019) sieht vor, dass die Bundesländer innerhalb von sieben Monaten nach Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes, d.h. bis 1. Jänner 2020, Ausführungsgesetze zu erlassen und in Kraft zu setzen haben. Diese treten an die Stelle der bis dahin geltenden Mindestsicherungsgesetze.

² Wien hat Teile der Sozialhilfe-Grundsatzbestimmungen (Behindertenzuschlag, Vermögensregelung, härtere Sanktionen) im Rahmen der Mindestsicherung umgesetzt.

³ Diese Vereinbarung trat Anfang Dezember 2010 in Kraft und lief Ende 2016 aus. Da eine neue Übereinkunft nicht zustande kam, oblag die Ausgestaltung der Mindestsicherung seit Anfang 2017 ohne Berücksichtigung eines gemeinsamen Rahmens – ähnlich der vormaligen Sozialhilfe in diesem Bereich – wieder zur Gänze den Ländern.

⁴ Die Vergleichsdaten der Vorjahre sind in den vorangegangenen Berichten zu finden (siehe unter: <https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Sozialhilfe-und-Mindestsicherung.html>).

⁵ Vor 2017 wurde die Statistik der Bedarfsorientierten Mindestsicherung erstellt. Deren Grundlage war die Anlage „Statistik“ zur Bund-Länder-Vereinbarung zur Bedarfsorientierten Mindestsicherung.

Die Statistik erfasst die Mindestsicherungsleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und des Wohnbedarfs (25% Wohnkostenanteil und ergänzende Wohnbedarfshilfe) außerhalb von stationären Einrichtungen sowie die Krankenhilfe (Einbeziehung in die Krankenversicherung, d.h. Übernahme der Krankenversicherungsbeiträge, und allfällige sonstige Leistungen, wie z.B. Selbstbehalte). Zum einbezogenen Personenkreis gehören auch jene (minderjährigen und volljährigen) Kinder, die selbst nicht von der Mindestsicherung unterstützt werden (weil zum Beispiel der Unterhalt über dem Mindeststandard liegt), aber in Bedarfsgemeinschaften mit Mindestsicherungsbezug leben.

Nicht zum Erfassungsbereich zählen hingegen die im Rahmen der Wohnbauförderung gewährte Wohnbeihilfe, Betreuungs- und Pflegeleistungen, Leistungen aus dem Titel der Hilfe zur Erziehung und Erwerbsbefähigung sowie der ausschließliche Bezug von Taschengeldern und von Hilfen in besonderen Lebenslagen oder sonstigen spezifischen (einmaligen) Aushilfen (z.B. für Energiekostennachzahlungen oder Begräbniskosten).

Mit der Mindestsicherungsstatistik ab 2017 stehen auf Bundesebene erstmals auch Daten zum Alter, zur Staatsangehörigkeit, zum aufenthaltsrechtlichen Status, zum Erwerbsstatus, zu den angerechneten Einkünften, zu Teil- und Vollbezug sowie zu Sanktionen und Leistungen zum Arbeitsanreiz zur Verfügung. Neu ist zudem, dass neben den Jahressummen auch Angaben zu Monaten (April und November) und zum Jahresdurchschnitt (Durchschnitt der zwölf Monatswerte) vorliegen.

2.2 Sozialhilfe-Statistikgesetz

Grundlage für die (neue⁶) Sozialhilfestatistik sind das Sozialhilfe-Statistikgesetz⁷ und das „Handbuch Sozialhilfestatistik ab dem Berichtsjahr 2020. Stand: 28.01.2020“, welches ebenfalls in Zusammenarbeit zwischen Bundesländern, Sozialministerium und Statistik Austria erstellt wurde.

Mit der gesetzlichen Grundlage werden die Länder erstmals in diesem Bereich zur Datenübermittlung verpflichtet, wobei diese – ebenfalls eine Neuerung – monatlich zu erfolgen

⁶ Im Unterschied zur alten Sozialhilfestatistik, die es vor Einführung der Statistik der Bedarfsorientierten Mindestsicherung bis zum Berichtsjahr 2010 gab.

⁷ Das Sozialhilfe-Statistikgesetz (BGBl. I Nr. 41/2019) ist zusammen mit dem Sozialhilfe-Grundsatzgesetz am 1. Juni 2019 in Kraft getreten.

hat. Die Erhebungsmerkmale sind mit jenen der Mindestsicherungsstatistik weitgehend ident, in einigen Punkten aber erweitert bzw. abgeändert worden.

Neu zu erheben sind die Staatsangehörigkeit und der Geburtsort der leiblichen Eltern der Sozialhilfe beziehenden Person sowie die Höhe und Art der Geld- und Sachleistungen (sowohl auf Personen- als auch auf Haushaltsgemeinschaftsebene).⁸ Die Haushaltsgemeinschaft tritt vom Gesetz her an sich an die Stelle der Bedarfsgemeinschaft als maßgebliche Erhebungseinheit (neben der Person); da die Länder die Bedarfsgemeinschaft aber weiterhin als Leistungseinheit bzw. zur Leistungsbemessung heranziehen, werden die Daten, so im Handbuch festgehalten, de facto auch weiterhin auf dieser Ebene zur Verfügung gestellt werden. Anders bzw. genauer erhoben wird in der Sozialhilfestatistik die Bezugsdauer: die kleinste Bezugsperiode ist nicht mehr wie in der Mindestsicherungsstatistik der Monat, sondern der Tag (als Erhebungsmerkmale sind das Beginn- und das Enddatum des Bezugs im jeweiligen Monat zu melden).

2.3 Umsetzung

Für die Erstellung der Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik 2022 standen von acht Bundesländern (pseudonymisierte) Einzeldaten, von einem (Vorarlberg) aggregierte Daten zur Verfügung; in den Vorjahren war die Relation sieben zu zwei gewesen. Wie für die Vorjahre gilt, dass die statistischen Ergebnisse auf Basis der Einzeldaten nur geringfügige Lücken aufweisen (Burgenland, Niederösterreich)⁹, während die Aggregatdaten Vorarlbergs¹⁰ zu erheblichen Teilen unvollständig sind bzw. auch in ihrer sonstigen Datenqualität nicht zur Gänze den Vorgaben entsprechen. Indem die Einzeldatenfundierung gegenüber dem Vorjahr durch ein weiteres Bundesland zugenommen hat, konnte die Datenqualität aber insgesamt deutlich gesteigert werden.

⁸ Bei den Leistungen ist auch noch die Erfassung des Alleinerzieher:innenzuschlags und des Behindertenzuschlags zu erwähnen, die aufgrund ihrer Einführung durch das Sozialhilfe-Grundsatzgesetz als neue Erhebungsmerkmale hinzugekommen sind (nicht gemäß Sozialhilfe-Statistikgesetz, aber laut Handbuch).

⁹ Burgenland: fehlende Untergliederungen bei den (Nicht-)Erwerbstätigen. Niederösterreich: fehlende Personen-Angaben im Bereich Einbeziehung in die Krankenversicherung.

¹⁰ Fehlende Angaben vor allem zu Kindern, zum Erwerbsstatus, zu den angerechneten Einkünften, zu Teil-/Vollbezug, zu den Bedarfsgemeinschaftskategorien und zur Höhe des Leistungsbezugs. Demgegenüber fehlen bei der Steiermark, dem anderen Bundesland mit zur Verfügung gestellten Aggregatdaten, nur einige wenige Angaben (Arbeitsanreiz, Teile von Bedarfsgemeinschaftskategorien).

3 Hauptergebnisse

Zunächst wird auf den Umfang des Leistungsbezugs, d.h. die Anzahl der Personen und Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe im Jahr 2022 und den Vorjahren, eingegangen (3.1), danach die Struktur der Leistungsbezieher:innen (Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Erwerbstatus, Bezugsdauer etc.) im aktuellen Berichtsjahr näher dargestellt (3.2 bis 3.8); die Ergebnispräsentation schließt mit den Ausgaben in der Mindestsicherung und Sozialhilfe 2022 und deren Entwicklung seit 2012 (3.9).

3.1 Personen – Bedarfsgemeinschaften

2022 lebten **insgesamt**¹¹ 254 149 Personen in 147 488 von der Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe unterstützten Bedarfsgemeinschaften, pro Monat **durchschnittlich**¹² 189 957 Personen in 103 038 Bedarfsgemeinschaften. Mehr als 70% der Bezieher:innen hatten ihren Wohnsitz in Wien, in den anderen **Bundesländern** waren es zwischen 1% (Burgenland) und 7% (Steiermark) (siehe Übersicht 1 im Folgenden und Tabelle 1 im Anhang).

¹¹ Unabhängig davon, wie oft oder wie lange die Unterstützung durch die Mindestsicherung/Sozialhilfe erfolgte, wurde jede Person/Bedarfsgemeinschaft für die Ermittlung der Jahressumme (nur) einmal gezählt.

¹² Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Monatswerte des Jahres 2022 (Jahresdurchschnitt). Da bei weitem nicht alle Personen/Bedarfsgemeinschaften ganzjährig auf die Mindestsicherung/Sozialhilfe angewiesen sind, ist der Jahresdurchschnitt deutlich niedriger als die Jahressumme.

Übersicht 1: Personen und Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Bundesland	Personen ²			Bedarfsgemeinschaften ³		
	Jahressumme	Jahresdurchschnitt		Jahressumme	Jahresdurchschnitt	
	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %
Burgenland	2 467	1 817	1,0	1 455	1 080	1,0
Kärnten	5 155	3 389	1,8	3 363	2 043	2,0
Niederösterreich	16 480	11 518	6,1	10 649	6 128	5,9
Oberösterreich	9 186	5 788	3,0	5 440	3 507	3,4
Salzburg	8 173	5 035	2,7	4 736	2 970	2,9
Steiermark	20 002	13 938	7,3	9 506	6 668	6,5
Tirol	13 883	9 598	5,1	7 023	4 499	4,4
Vorarlberg	8 989	4 571	2,4	3 993	2 017	2,0
Wien	169 814	134 303	70,7	101 323	74 125	71,9
Insgesamt	254 149	189 957	100,0	147 488	103 038	100,0

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen bei den Prozentanteilen nicht ausgeglichen. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten. – 3) Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen.

Die **rückläufige Entwicklung** der Bezugszahlen in der Mindestsicherung/Sozialhilfe setzte sich 2022 fort (siehe die Übersichten 2 und 3 im Folgenden): Gegenüber dem **Vorjahr** gab es um rd. 10 600 Bezieher:innen (-4,0%) weniger (Jahresdurchschnitt: -9 200

bzw. -4,6%),¹³ seit dem Höchststand im Jahr **2017** (Jahressumme: 332 326, Jahresdurchschnitt: 239 481) summierte sich der Rückgang auf insgesamt 78 100 Personen (-23,5%; Jahresdurchschnitt: -49 500 bzw. -20,7%).¹⁴

In Oberösterreich fiel die Abnahme relativ am stärksten aus, dieses Bundesland hatte 2022 mehr als die Hälfte weniger Bezieher:innen als 2017 (Jahressumme: -59,2%; Jahresdurchschnitt: -60,8%). Wien lag mit -13,0% (Jahressumme) bzw. - 10,6% (Jahresdurchschnitt) am unteren Ende der Rückgänge und damit deutlich unter dem Durchschnitt der **Bundesländer**.

Übersicht 2: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ –
Veränderungen 2021/2022

Bundesland	Jahressumme		Jahresdurchschnitt	
	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	-143	-5,5	-187	-9,3
Kärnten	-805	-13,5	-510	-13,1
Niederösterreich	-2 336	-12,4	-1 752	-13,2
Oberösterreich	-3 102	-25,2	-1 774	-23,5
Salzburg	-1 465	-15,2	-942	-15,8
Steiermark	-1 192	-5,6	-1 254	-8,3
Tirol	-1 286	-8,5	-857	-8,2
Vorarlberg	-865	-8,8	-596	-11,5
Wien	591	0,3	-1 345	-1,0
Insgesamt	-10 603	-4,0	-9 217	-4,6

¹³ 2021 lag der Rückgang gegenüber dem Vorjahr bei rd. 12 900 Personen (-4,6%; Jahressumme) bzw. 7 950 (-3,8%; Jahresdurchschnitt) Personen.

¹⁴ Ähnlich rückläufig entwickelte sich die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (2017-2021: -20,3% in der Jahressumme und -19,0% im Jahresdurchschnitt).

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten.

Übersicht 3: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ – Veränderungen 2017-2022

Bundesland	Jahressumme		Jahresdurchschnitt	
	absolut	in %	absolut	in %
Burgenland	-1 474	-37,4	-1 037	-36,3
Kärnten	-1 366	-20,9	-2 253	-39,9
Niederösterreich	-12 318	-42,8	-5 876	-33,8
Oberösterreich	-13 352	-59,2	-8 962	-60,8
Salzburg	-6 214	-43,2	-4 077	-44,7
Steiermark	-7 782	-28,0	-4 457	-24,2
Tirol	-5 523	-28,5	-3 495	-26,7
Vorarlberg	-4 634	-34,0	-3 521	-43,5
Wien	-25 424	-13,0	-15 847	-10,6
Insgesamt	-78 087	-23,5	-49 524	-20,7

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten.

Werden die Jahre ab 2012¹⁵ in die Betrachtung miteinbezogen, müssen die Daten um die Anzahl der nicht unterstützten Kinder bereinigt werden¹⁶. Die **bereinigte Jahressumme**¹⁷

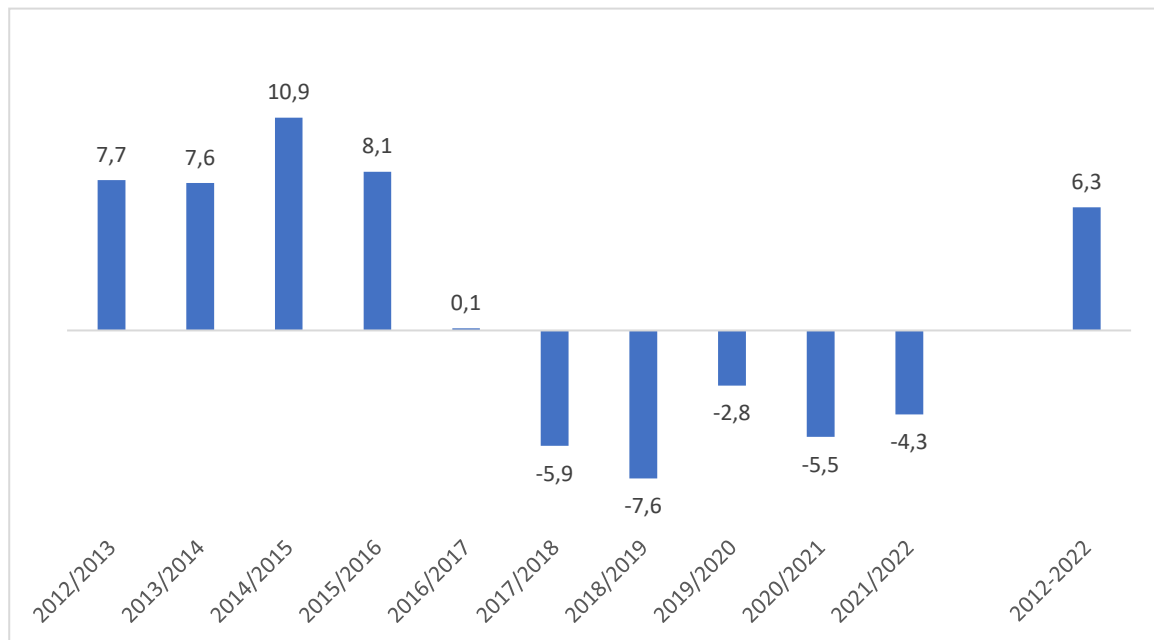
¹⁵ 2012 ist das erste vollständige Berichtsjahr der Statistik zur bedarfsorientierten Mindestsicherung, die von den Bundesländern im Zeitraum September 2010 bis Oktober 2011 eingeführt wurde.

¹⁶ Im Fall Vorarlbergs und der Steiermark ist die Herausrechnung nicht bzw. nicht für alle Jahre möglich, die nicht unterstützten Kinder sind daher in der Zeitreihe 2012-2022 dieser Bundesländer enthalten.

¹⁷ Ein analog bereinigter Jahresdurchschnitt ist nicht möglich, weil 2012-2016 keine Angaben zum Jahresdurchschnitt erhoben wurden.

lag 2022 bei 235 328 unterstützten Personen, das waren um 10 600 (-4,3%) weniger als im Vorjahr und um 72 500 (-23,6%) weniger als 2017, aber um 14 000 (+6,3%) mehr als 2012. Der Gesamtanstieg im Zeitraum **2012-2022** resultiert zur Gänze aus den starken Zuwächsen, die in den ersten vier Jahren beim Bezug der Mindestsicherung zu verzeichnen waren (2012-2016); nach der Stagnation im Folgejahr entwickelte sich die Zahl der Bezieher:innen in der Mindestsicherung/Sozialhilfe auch gemessen an der bereinigten Jahressumme seit 2017 anhaltend rückläufig (siehe Abbildung 1 im Folgenden).¹⁸

Abbildung 1 Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe – prozentuelle Veränderungen ab 2012 (1)



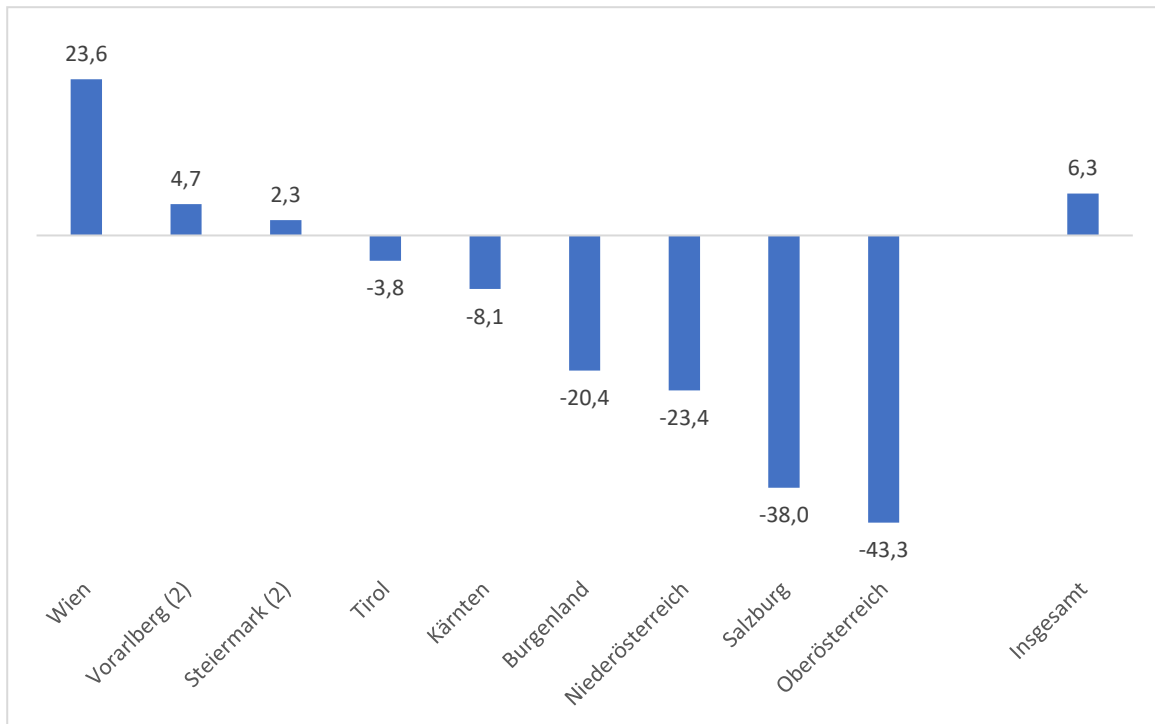
Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – (1) Basis: bereinigte Jahressummen (Tabelle 21 im Anhang).

Getragen wird der Gesamtanstieg 2012-2022 im Wesentlichen von der Entwicklung in Wien (+23,6%) und im kleineren Umfang von den Zuwächsen in Vorarlberg (+4,7%) und

¹⁸ Die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften im Zeitraum 2012-2022 (siehe zu den Basisdaten ebenfalls Tabelle 21 im Anhang) weist ein ähnliches Verlaufsmuster auf (2012/13: +7,1%; 2013/14: +6,8%; 2014/15: +10,2%; 2015/16: +8,1%; 2016/17: +1,5%; 2017/18: -6,8%; 2018/19: -10,7%; 2019/20: +1,6%; 2020/21: -3,0%; 2021/22: -2,9%).

der Steiermark (+2,3%), während in den anderen **Bundesländern** die Bezieher:innen-Zahlen zurückgingen, am stärksten in Oberösterreich (-43,3%) und Salzburg (-38,0%) (siehe Abbildung 2 im Folgenden).

Abbildung 2: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe – prozentuelle Veränderungen 2012-2022 (1)



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – (1) Basis: bereinigte Jahressummen (Tabelle 21 im Anhang). – (2) Inkl. nicht unterstützte Kinder.

3.2 Geschlecht – Frauen, Männer, Kinder – Altersgruppen

Wie in den Vorjahren gab es auch 2022 insgesamt mehr **weibliche** (51%) als **männliche** (49%) Bezieher:innen der Mindestsicherung/Sozialhilfe.¹⁹ Der Anteil der (minder- und voll-jährigen) **Kinder** (35%) lag über jenem der **Frauen** (34%) bzw. der **Männer** (31%).²⁰ Einen überdurchschnittlich hohen Kinder-Anteil hatten Tirol (44%), Niederösterreich (39%) und die Steiermark (37%) (siehe Übersicht 4 im Folgenden sowie die Tabellen 2 und 3 im Anhang).

Übersicht 4: Anzahl der Personen nach Geschlecht bzw. der Frauen, Männer und Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022

Bundesland	Weiblich	Männlich	Frauen ²	Männer ²	Kinder ³
Burgenland	54,6	45,4	38,3	29,2	32,5
Kärnten	51,8	48,2	37,5	32,4	30,1
Niederösterreich	56,0	44,0	37,6	24,6	37,8
Oberösterreich	55,4	44,6	38,6	27,6	33,8
Salzburg	52,9	47,1	35,6	29,9	34,5
Steiermark	53,6	46,4	35,6	27,6	36,8
Tirol	51,7	48,3	30,4	25,3	44,3
Vorarlberg⁴	49,8	50,2	.	.	.
Wien	50,0	50,0	33,2	32,0	34,8
Insgesamt⁵	51,0	49,0	33,9	30,7	35,5

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) In Vorarlberg einschließlich der volljährigen Kinder (in den anderen Bundesländern zählen diese zu den Kindern). – 3) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug

¹⁹ Wenn nicht anders erwähnt, beziehen sich die Angaben hier und im Folgenden jeweils auf die Absolutwerte des Jahresdurchschnitts.

²⁰ 2021 war die Relation bei 36% Kinder, 34% Frauen und 29% Männer gelegen (Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen).

leben. – 4) Angaben für Frauen, Männer und Kinder nicht verfügbar. – 5) Frauen, Männer und Kinder ohne Vorarlberg.

96% der Kinder waren minderjährig (2021: 95%), der Anteil der durch diese Sozialleistung direkt unterstützten Kinder lag bei 81% (2021: 82%); die restlichen 19% ("nicht unterstützt") der in Bedarfsgemeinschaften mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug lebenden Kinder erhielten ihren Lebensunterhalt durch andere Zahlungen (vor allem Unterhaltsleistungen) gedeckt - mit zum Teil beträchtlichen Unterschieden zwischen den Bundesländern (siehe Übersicht 5 im Folgenden und Tabelle 4 im Anhang).

Übersicht 5: Anzahl der Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022

Bundesland	Minderjährig ²	Volljährig ³	Unterstützt	Nicht unterstützt ⁴
Burgenland	93,5	6,5	93,0	7,0
Kärnten	84,9	15,1	67,7	32,3
Niederösterreich	89,0	11,0	72,9	27,1
Oberösterreich	93,4	6,6	68,9	31,1
Salzburg	96,6	3,4	76,7	23,3
Steiermark	90,7	9,3	80,0	20,0
Tirol	94,0	6,0	86,1	13,9
Vorarlberg ⁵	.	.	.	.
Wien	97,1	2,9	82,3	17,7
Insgesamt⁶	95,5	4,5	81,1	18,9

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Jünger als 18 Jahre. – 3) 18 Jahre oder älter. – 4) In Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug lebend, aber selbst nicht durch die Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt (weil z.B. die Unterhaltsleistung höher ist als die zustehende Mindestsicherung/Sozialhilfe). – 5) Angaben nicht verfügbar. – 6) Ohne Vorarlberg.

Wie im Vorjahr stand mehr als die Hälfte der Personen mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug (54%) im Haupterwerbsalter (19 bis 60 Jahre), 36% waren jünger als 19, der

Rest 61 Jahre oder älter (siehe Übersicht 6 im Folgenden und zu differenzierteren **Altersgruppen** Tabelle 5 im Anhang).

Übersicht 6: Anzahl der Personen nach Altersgruppen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022

Bundesland	0-18	19-60	61+
Burgenland	31,4	59,1	9,5
Kärnten	27,6	59,8	12,6
Niederösterreich	35,2	55,6	9,2
Oberösterreich	33,0	53,3	13,7
Salzburg	34,5	53,7	11,8
Steiermark	38,3	53,0	8,7
Tirol	43,4	50,6	5,9
Vorarlberg	39,0	52,7	8,3
Wien	35,4	53,4	11,2
Insgesamt	35,8	53,6	10,7

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben.

3.3 Staatsangehörigkeit – aufenthaltsrechtlicher Status

2022 bezogen deutlich mehr Personen aus Drittstaaten (49%) als österreichische **Staatsangehörige** (43%) Mindestsicherung bzw. Sozialhilfe (2021 lag das Verhältnis bei 46 zu 45 Prozent). Der Rest setzte sich aus EU-/EWR-/Schweizer-Staatsangehörigen (7%) und sonstigen Personen (unbekannte Staatsangehörigkeit, staatenlos) zusammen (siehe Übersicht 7 im Folgenden und Tabelle 6 im Anhang). Einen überdurchschnittlich hohen Anteil an nicht-österreichischen Bezieher:innen gab es in Vorarlberg (64%), Tirol (62%) und Wien (60%), vergleichsweise wenige hingegen im Burgenland (31%).

Übersicht 7: Anzahl der Personen nach Staatsangehörigkeit(sgruppen) in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022

Bundesland	Österreich	EU/EWR/Schweiz	Drittstaaten	Sonstige ²
Burgenland	69,3	10,0	16,9	3,8
Kärnten	57,7	3,8	36,8	1,7
Niederösterreich	58,8	6,5	33,3	1,0
Oberösterreich	55,7	5,8	37,1	1,4
Salzburg	53,8	5,7	39,6	1,0
Steiermark	48,0	7,4	41,6	3,0
Tirol	37,9	7,6	52,3	2,2
Vorarlberg	36,0	8,7	55,1	0,1
Wien	39,7	7,1	51,8	1,4
Insgesamt	42,8	7,1	48,6	1,5

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Staatenlose und Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit.

40% der Bezieher:innen waren **Asyl- oder subsidiär Schutzberechtigte** (2021: 38%), mit wiederum überdurchschnittlich hohen Anteilen in Tirol und Vorarlberg (jeweils 45%) sowie Wien (42%) und einem geringen im Burgenland (14%) (siehe Übersicht 8 im Folgenden und Tabelle 7 im Anhang).

Übersicht 8: Anzahl der Personen nach aufenthaltsrechtlichem Status in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022

Bundesland	Asylberechtigte	Subsidiär Schutzberechtigte	Sonstige ²
Burgenland	14,3	0,0	85,7
Kärnten	30,1	0,3	69,6
Niederösterreich	28,6	0,1	71,3

Bundesland	Asylberechtigte	Subsidiär Schutzberechtigte	Sonstige ²
Oberösterreich	31,1	0,0	68,9
Salzburg	32,1	0,0	67,9
Steiermark	31,9	0,0	68,1
Tirol	38,0	7,1	54,9
Vorarlberg	40,1	4,9	55,0
Wien	36,1	6,1	57,9
Insgesamt	34,9	4,8	60,3

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Österreicher:innen, EU-/EWR-/Schweizer-Bürger:innen etc..

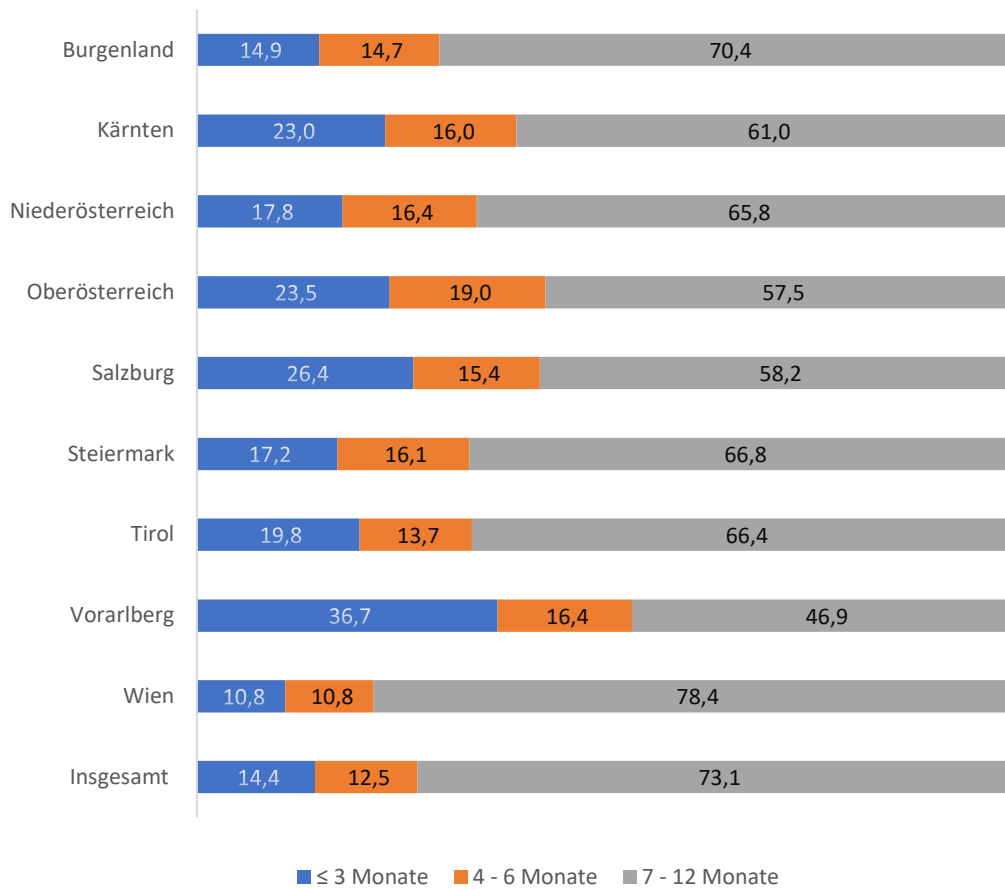
3.4 Bezugsdauer

Wie im Vorjahr stand auch 2022 der Großteil der Personen länger als ein halbes Jahr im Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug:²¹ 73% hatten eine **Bezugsdauer** von mehr als 6 Monaten²², 13% bekamen 4 bis 6 Monate, die restlichen 14% maximal 3 Monate lang eine Unterstützung – mit ausgeprägten Unterschieden zwischen den Bundesländern: Während in Wien 80% der Personen länger als ein halbes Jahr im Leistungsbezug standen, waren es in der Mehrzahl der Bundesländer weniger als zwei Drittel (siehe Abbildung 3 im Folgenden und Tabelle 8 im Anhang).

²¹ Bezogen nur auf das Jahr 2022, d.h. frühere Bezugsperioden sind hier nicht berücksichtigt.

²² Eine Bezugsdauer von länger als 6 aber kürzer als 7 volle Monate zählt zur Kategorie 7 - 12 Monate. Analoges gilt für die beiden anderen Kategorien der Bezugsdauer. Mehrere unterbrochene Bezüge während des Jahres wurden zusammengezählt.

Abbildung 3: Anzahl der Personen nach Bezugsdauer in der Mindestsicherung und Sozialhilfe – Prozentanteile 2022



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

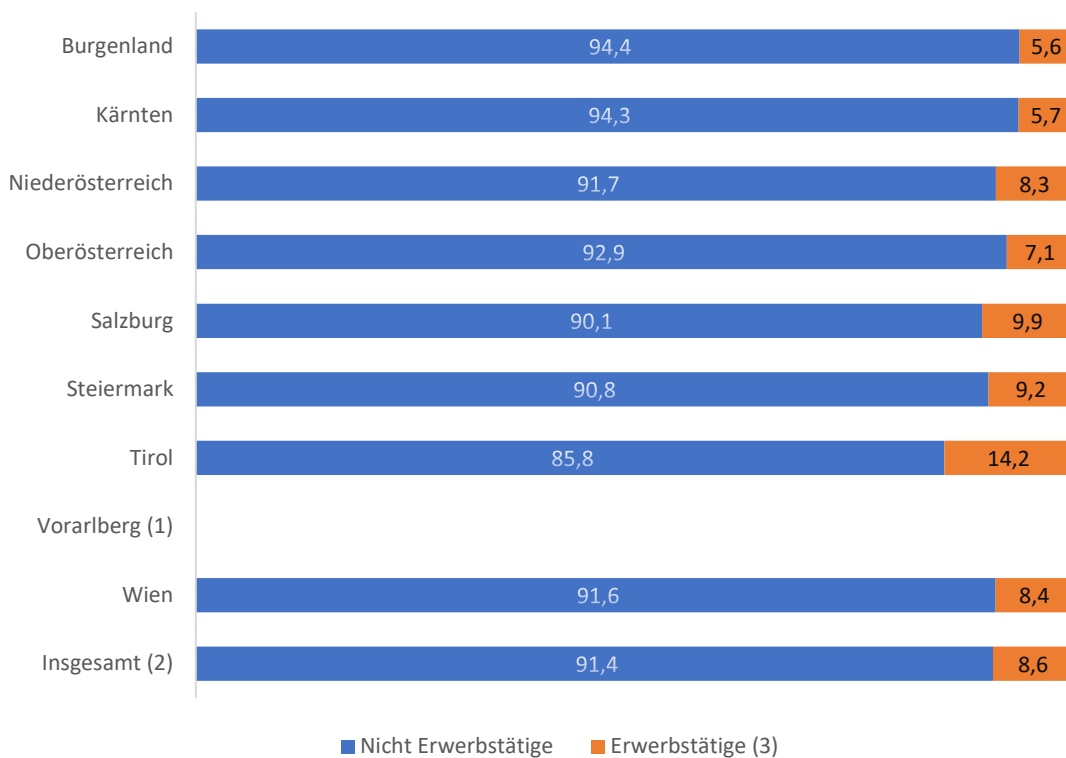
Wien lag mit einer **durchschnittlichen** Bezugsdauer von 9,5 Monaten (2021: 9,6) vor den anderen Bundesländern, bei denen die Spannweite von 6,0 (Vorarlberg) bis 9,0 Monaten (Burgenland) reichte. In der Bundeshauptstadt standen von den im Jahr 2022 unterstützten Personen 65% 20 oder mehr Monate im Leistungsbezug, in den anderen Bundesländern lag der entsprechende Anteil zwischen 41% (Oberösterreich) und 60% (Burgenland).²³

²³ Die zugrundeliegenden Absolutwerte sind ebenfalls in Tabelle 8 im Anhang zu finden.

3.5 Erwerbsstatus – Einsatz der Arbeitskraft – Einkünfte

Der Anteil der **erwerbstätigen** Personen mit Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfebezug lag bei insgesamt 9% (2021: 8%) und reichte auf Bundesländerebene von 6% (Burgenland, Kärnten) bis 14% (Tirol) (siehe Abbildung 4 im Folgenden und Tabelle 12 im Anhang).

Abbildung 4: Anzahl der Personen nach Erwerbsstatus in der Mindestsicherung und Sozialhilfe im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – (1) Angaben nicht verfügbar. – (2) Ohne Vorarlberg. – (3) Einschließlich Lehrlinge.

Von den **nicht erwerbstätigen Personen** im Jahr 2022 (91%) standen 36% als Erwerbsarbeitslose dem Arbeitsmarkt zur Verfügung (2021: 38%), bei den anderen 64% war dies aus den folgenden Gründen nicht der Fall: 42% befanden sich noch im Vorschul- bzw. Pflichtschulalter oder bereits in Pension, 9% waren nicht arbeitsfähig, 5% besuchten die Schule über das Pflichtschulalter hinaus, weitere 5% waren vom Einsatz der Arbeitskraft wegen

Kinderbetreuung freigestellt (restliche Freistellungsgründe: z.B. Angehörigenpflege, Arbeitsfähigkeit in Abklärung).²⁴

46% (2021: 48%) der Personen in der Mindestsicherung/Sozialhilfe hatten **keine angerechneten Einkünfte**, wobei der Anteil in Oberösterreich (35%) am niedrigsten und in Tirol (54%) am höchsten war (siehe Übersicht 9 im Folgenden und Tabelle 13 im Anhang). Bei den **Personen mit Einkünften** spielte Einkommen aus Erwerbstätigkeit eine vergleichsweise geringe Rolle (17%), es wurden hauptsächlich Arbeitslosengeld, Notstandshilfe bzw. andere AMS-Leistungen (36%) oder sonstige Einkommen, wie Unterhaltsleistungen, Kinderbetreuungsgeld, Grundversorgung, Pensionen etc. (47%) angerechnet²⁵; auch hier gab es zum Teil große Unterschiede zwischen den Bundesländern.

Übersicht 9: Anzahl der Personen nach angerechneten Einkünften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022

Bundesland	Angerechnete Einkünfte ²				
	Ja	Nein	Erwerbseinkommen	AMS-Leistungen ³	Sonstige ⁴
Burgenland	51,6	48,4	12,5	48,1	39,3
Kärnten	46,8	53,2	16,9	36,7	46,4
Niederösterreich	50,7	49,3	18,0	35,0	47,0
Oberösterreich	65,1	34,9	12,6	24,7	62,8
Salzburg	51,8	48,2	20,7	19,1	60,3
Steiermark	47,1	52,9	22,6	34,6	42,8
Tirol	46,3	53,7	32,7	15,4	51,9
Vorarlberg⁵	.	.	.	.	.
Wien	55,4	44,6	15,4	38,9	45,8
Insgesamt⁶	54,0	46,0	16,8	36,3	46,9

²⁴ Die prozentuelle Zusammensetzung der Nicht-Erwerbstätigen in der Mindestsicherung/Sozialhilfe entspricht weitgehend jener von 2021.

²⁵ 2021 war die Prozentverteilung ähnlich gewesen (Erwerbseinkommen: 15%, AMS-Leistungen: 38%, sonstige Einkünfte: 47%).

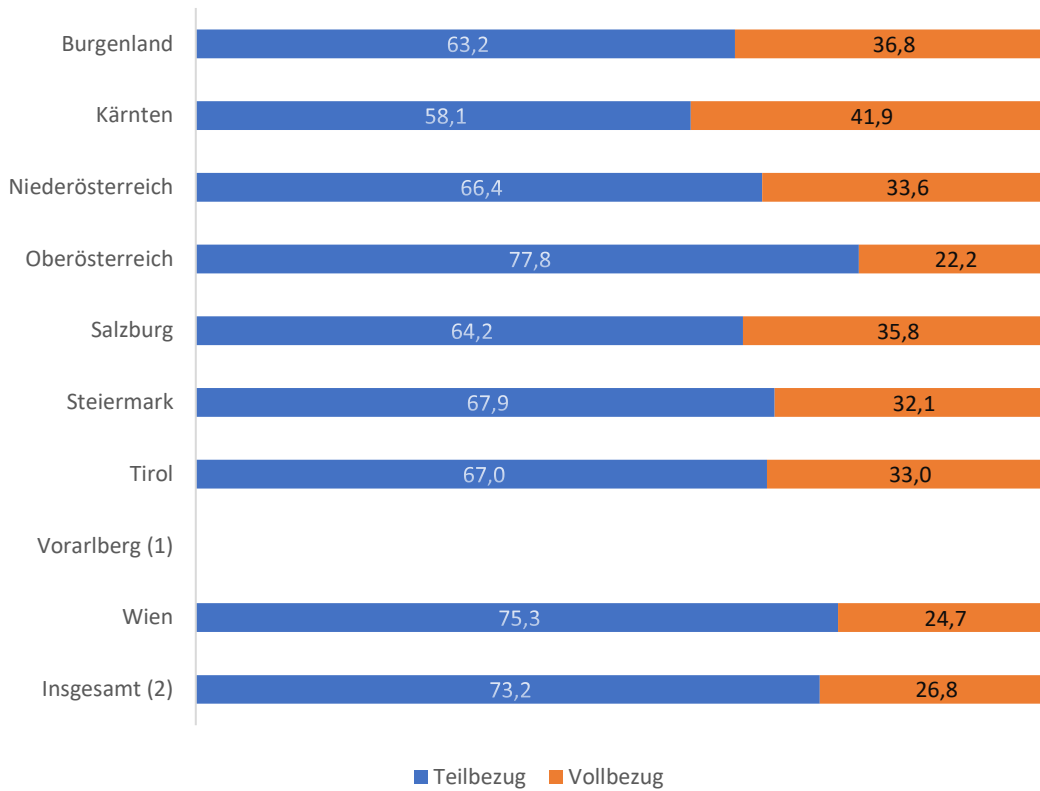
Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 2) Hatte eine Person mehrere Einkunftsarten, erfolgte eine Priorisierung in der Zuordnung (1. Erwerbseinkommen, 2. AMS-Leistung, 3. sonstige Einkünfte). – 3) Arbeitslosengeld, Notstandshilfe etc. – 4) Unterhalt, Kinderbetreuungsgeld, Pension etc. – 5) Angaben nicht verfügbar. – 6) Ohne Vorarlberg.

Die monatliche **Höhe aller angerechneten Einkünfte pro Person** lag im Jahresdurchschnitt 2022 zwischen 450 Euro (Oberösterreich) und 583 Euro (Tirol); werden auch die Personen ohne angerechnete Einkünfte einbezogen, reduziert sich die Einkommenshöhe auf eine Bandbreite von 221 Euro (Kärnten) bis 299 Euro (Salzburg) (siehe Tabelle 14 im Anhang).

3.6 Teil- und Vollbezug

Wenn in einer Bedarfsgemeinschaft (BG) keine Person ein angerechnetes Einkommen hat, wird diese in der Statistik als BG mit **Vollbezug** ausgewiesen. Im Jahresdurchschnitt 2022 standen 27% im Vollbezug einer Mindestsicherungs- bzw. Sozialhilfeleistung (2021: 29%), während der Großteil (73%) eine Ergänzung bzw. Aufstockung zu vorhandenen Einkünften (**Teilbezug**) erhielt; der Teilbezug-Anteil reichte von 58% in Kärnten bis 78% in Oberösterreich (siehe Abbildung 5 im Folgenden und Tabelle 15 im Anhang).

Abbildung 5: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Teil- und Vollbezug in der Mindestsicherung und Sozialhilfe im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – (1) Nicht verfügbar. – (2) Ohne Vorarlberg.

3.7 Alleinstehende – Paare – Alleinerziehende – Andere

Die größte Gruppe der in der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützten Bedarfsgemeinschaften sind die **Alleinstehenden**. Auf sie entfielen im Jahresdurchschnitt 2022 67% (36% der Personen),²⁶ gefolgt von den **Alleinerziehenden** (15% bzw. 23%) und den **Paaren** mit Kindern (13% bzw. 33%) (siehe Übersicht 10 im Folgenden sowie die Tabellen 16 und 17 im Anhang). Bei den Männern war der Alleinstehenden-Anteil (67%) wesentlich höher als bei den Frauen (47%), die demgegenüber in größerem Ausmaß auch als Alleinerziehende (23%) unterstützt wurden (Männer: 1%). Die Kinder in der Mindestsicherung/Sozialhilfe

²⁶ Das Gewicht der Alleinstehenden hat gegenüber dem Vorjahr (2021: 66% der Bedarfsgemeinschaften, 35% der Personen) bzw. den Vorjahren weiter zugenommen.

lebten überwiegend in Paar- (55%) und zum kleineren Teil in Alleinerziehenden-Haushalten (43%).²⁷

Übersicht 10: Anzahl der Personen und Bedarfsgemeinschaften (BG) nach BG-Kategorien in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022

Bundesland	Alleinstehende	Paare ohne Kinder	Paare mit minderjährigen Kindern	Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Andere ²
Personen³					
Burgenland	41,1	4,7	23,2	27,6	3,4
Kärnten	42,6	3,8	21,4	22,2	10,1
Niederösterreich	33,0	3,8	25,6	31,0	6,6
Oberösterreich	41,7	4,3	13,4	37,8	2,8
Salzburg	41,4	3,5	23,5	30,7	0,8
Steiermark	26,6	2,7	26,2	28,1	16,4
Tirol	25,3	2,2	35,3	33,8	3,3
Vorarlberg ⁴	.	.	.	.	.
Wien	38,0	4,9	35,8	20,7	0,6
Insgesamt⁵	36,5	4,5	33,0	23,5	2,6
Bedarfsgemeinschaften⁶					
Burgenland	69,2	4,0	8,4	16,7	1,8
Kärnten	70,6	3,2	7,1	12,8	6,3
Niederösterreich	62,0	3,6	9,9	19,9	4,5
Oberösterreich	68,9	3,6	4,8	20,9	1,9
Salzburg	70,3	3,0	7,9	18,3	0,6
Steiermark	55,6	2,8	10,9	20,1	10,6
Tirol	54,0	2,4	14,7	25,7	3,2

²⁷ Andere BG-Kategorien mit Kindern – zusammengefasst unter Andere – sind z.B. alleinstehende Minderjährige oder mit einem Eltern- und einem Großelternanteil zusammenlebende Kinder.

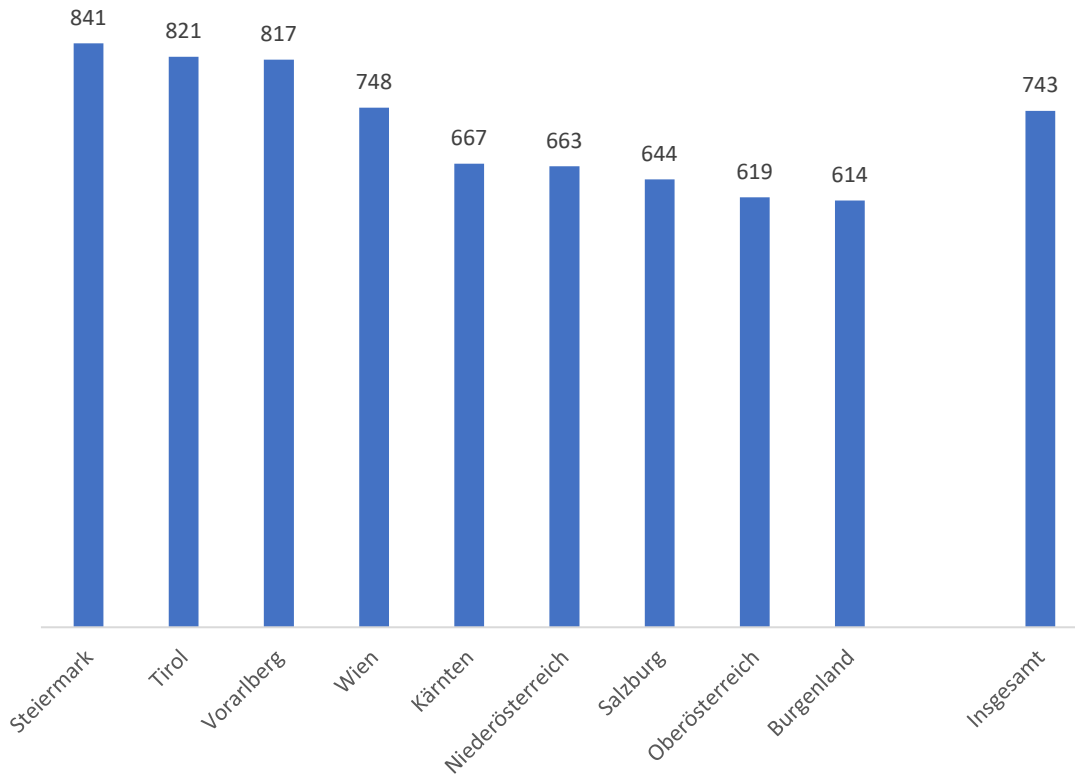
Bundesland	Alleinstehende	Paare ohne Kinder	Paare mit minderjährigen Kindern	Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Andere ²
Vorarlberg	47,4	2,7	14,6	19,5	15,8
Wien	68,8	4,5	13,4	12,9	0,4
Insgesamt	66,6	4,1	12,5	14,9	2,0

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Z.B. erwachsene Personen mit nur volljährigen Kindern, alleinstehende Minderjährige. – 3) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug leben. – 4) Angaben nicht verfügbar. – 5) Ohne Vorarlberg. – 6) Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen.

3.8 Leistungshöhen

Die durchschnittliche **monatliche Leistungshöhe pro Bedarfsgemeinschaft** für **Lebensunterhalt und Wohnen** lag 2022 bei 743 Euro. In der Steiermark (841 Euro), Tirol (821 Euro) und Vorarlberg (817 Euro) war der Leistungsanspruch am höchsten, im Burgenland (614 Euro) und in Oberösterreich (619 Euro) am niedrigsten (siehe Abbildung 6 im Folgenden und Tabelle 19 im Anhang). Umgerechnet auf die Person, betrug die monatliche Anspruchshöhe 403 Euro, hier reichte die Spannweite von 353 Euro in Niederösterreich bis 413 Euro in Wien. Gegenüber dem Vorjahr ist der monatliche Leistungsanspruch pro Bedarfsgemeinschaft um 31 Euro (+4,3%), die Leistungshöhe pro Person um 22 Euro (+5,7%) gestiegen.

Abbildung 6: Durchschnittliche monatliche Leistungshöhe für Lebensunterhalt und Wohnen pro Bedarfsgemeinschaft in der Mindestsicherung und Sozialhilfe 2022, in Euro



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik.

Nach **Bedarfsgemeinschaftskategorien** unterschieden, hatten Paare mit Kindern durchschnittlich den höchsten monatlichen Leistungsanspruch (1 248 Euro), während jener für Alleinerziehende (837 Euro) deutlich niedriger ausfiel. Bei vier oder mehr minderjährigen Kindern stieg die Leistung auf 1 591 Euro (Paare mit Kindern) bzw. 1 402 Euro (Alleinerziehende). Sowohl bei diesen als auch den anderen Bedarfsgemeinschaftskategorien gab es wiederum beträchtliche Unterschiede zwischen einzelnen Bundesländern (siehe Übersicht 11 im Folgenden und Tabelle 19 im Anhang).

Übersicht11: Durchschnittliche monatliche Leistungshöhe für Lebensunterhalt und Wohnen pro Bedarfsgemeinschaftskategorie in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022, in Euro

Bundesland	Alleinstehende	Paare ohne Kinder	Paare mit minderjährigen Kindern	Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Andere ²
Burgenland	557	730	1 005	628	609
Kärnten	609	886	1 037	717	696
Niederösterreich	569	787	1 004	736	799
Oberösterreich	573	976	907	620	839
Salzburg	561	791	1 160	709	904
Steiermark	691	918	1 297	980	870
Tirol	697	932	1 335	781	804
Vorarlberg ³	.	.	.	.	.
Wien	615	846	1 266	868	1 136
Insgesamt⁴	616	851	1 248	837	888

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Z.B. erwachsene Personen mit nur volljährigen Kindern, alleinstehende Minderjährige. – 4) Angaben nicht verfügbar. – 5) Ohne Vorarlberg.

3.9 Ausgaben

Die Ausgaben der Länder und Gemeinden für die Mindestsicherung und Sozialhilfe (Lebensunterhalt, Wohnen, Krankenhilfe) betragen im Jahr 2022 insgesamt 974 Mio. Euro, das waren um 8 Mio. Euro (+0,9%) mehr als im Vorjahr. Zur **Sicherung des Lebensunterhalts und des Wohnbedarfs** wurden 919 Mio. Euro, für die **Krankenhilfe** 56 Mio. Euro ausgegeben; letztere waren fast zur Gänze Aufwendungen für die Krankenversicherungsbeiträge²⁸. Analog zum Leistungsbezug entfiel der Großteil der Ausgaben auf Wien (703 Mio.

²⁸ 2022 wurden für insgesamt 69 030 Personen (2021: 72 624) die Krankenversicherungsbeiträge im Rahmen der Mindestsicherung/Sozialhilfe getragen (siehe Tabelle 11 im Anhang).

Euro bzw. 72%), auch hier lagen die Anteile der anderen Bundesländer zwischen 1% (Burgenland) und 7% (Steiermark) (siehe Übersicht 12 im Folgenden und Tabelle 20 im Anhang).

Übersicht12: Ausgaben für Lebensunterhalt, Wohnen und Krankenhilfe in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Bundesland	Lebensunterhalt und Wohnen		Krankenhilfe ²		Insgesamt	
	Absolut (Mio. €)	Prozentanteil	Absolut (Mio. €)	Prozentanteil	Absolut (Mio. €)	Prozentanteil
Burgenland	8,0	0,9	0,6	1,1	8,6	0,9
Kärnten	16,4	1,8	1,0	1,8	17,4	1,8
Niederösterreich	48,8	5,3	4,0	7,3	52,8	5,4
Oberösterreich	26,0	2,8	1,5	2,7	27,5	2,8
Salzburg	23,0	2,5	1,7	3,0	24,7	2,5
Steiermark	67,3	7,3	4,4	7,9	71,6	7,4
Tirol	44,3	4,8	2,7	4,9	47,1	4,8
Vorarlberg	19,8	2,2	1,9	3,3	21,6	2,2
Wien	665,3	72,4	37,7	67,9	703,0	72,2
Insgesamt	918,7	100,0	55,5	100,0	974,3	100,0

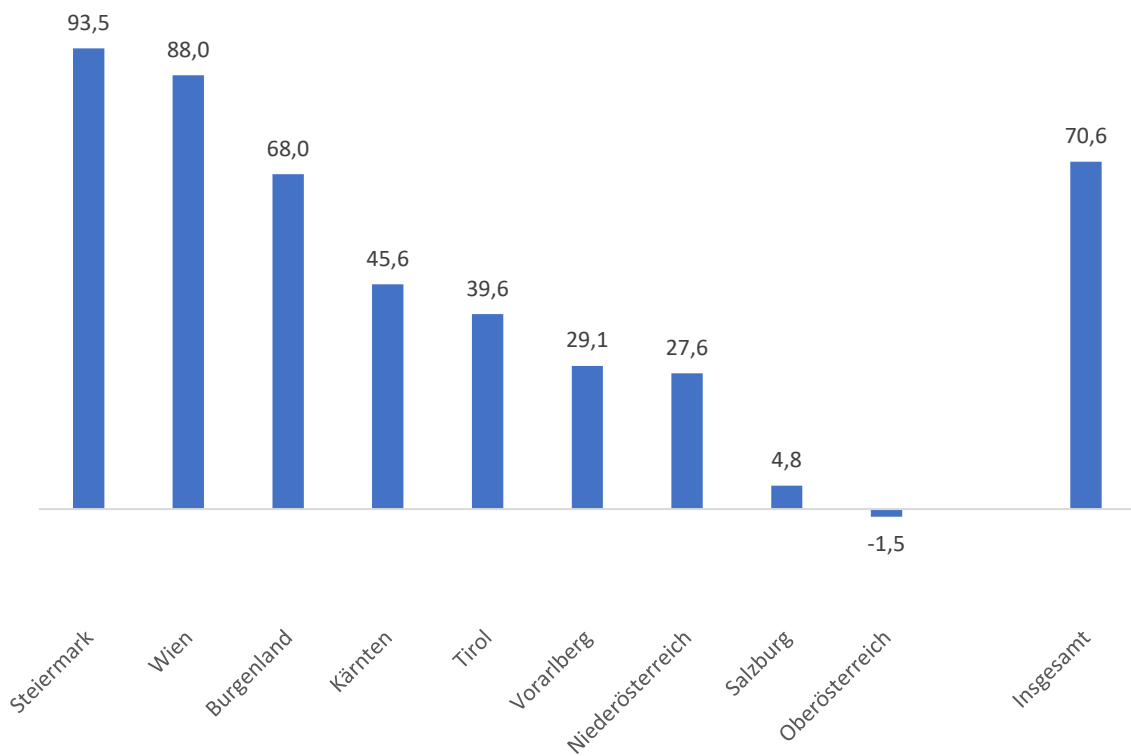
Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik. Rundungsdifferenzen bei den Prozentanteilen nicht ausgeglichen. – 1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Die Ausgaben sind Jahressummen, ohne Berücksichtigung allfälliger Einnahmen (z. B. aus Rückzahlungen oder dem Kostenersatz zwischen den Ländern). – 2) Einbezug in die Krankenversicherung durch Übernahme der Beiträge sowie allfällige sonstige Leistungen (z.B. Selbstbehalte).

Im Zeitraum **2012-2022** stiegen die Ausgaben in der Mindestsicherung und Sozialhilfe um 403 Mio. Euro (+70,6%).²⁹ Stark überdurchschnittliche Zuwächse gab es in der Steiermark

²⁹ Im Jahresvergleich betrachtet, gab es bis 2017 starke Zuwächse (2012/13: +11,1%; 2013/14: +11,6%; 2014/15: +14,1%; 2015/16: +14,4%; 2016/17: +5,8%), danach zwei Jahre rückläufiger Entwicklung (2017/18: -3,7%; 2018/19: -3,0%), wieder einen stärkeren Anstieg (2019/20: +5,0%) und seit 2020 geringfügige Ausgabenzuwächse (2020/21 und 2021/22: jeweils +0,7%).

(+93,5%) und in Wien (+88,0%), während der Anstieg in den anderen Bundesländern (deutlich) unter dem Durchschnitt blieb bzw. in Oberösterreich sogar leicht rückläufig war (siehe Abbildung 7 im Folgenden und Tabelle 21 im Anhang).

Abbildung 7: Ausgaben für Lebensunterhalt und Wohnen sowie Krankenhilfe in der Mindestsicherung und Sozialhilfe – prozentuelle Veränderungen 2012-2022



Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik.

4 Tabellenanhang

Die Daten der Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik 2022 sind in den folgenden Tabellen zu finden.

Tabelle 1: Anzahl der Personen und Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Personen²										
April	192 145	1 872	3 411	11 613	6 001	5 007	14 171	9 911	4 622	135 537
November	188 259	1 726	3 334	11 305	5 409	5 140	13 632	9 200	4 519	133 994
Jahresdurchschnitt	189 957	1 817	3 389	11 518	5 788	5 035	13 938	9 598	4 571	134 303
Jahressumme	254 149	2 467	5 155	16 480	9 186	8 173	20 002	13 883	8 989	169 814
Bedarfsgemeinschaften³										
April	103 998	1 100	2 052	6 087	3 603	2 968	6 770	4 599	2 021	74 798
November	102 788	1 049	2 039	6 123	3 325	3 055	6 597	4 367	2 015	74 218
Jahresdurchschnitt	103 038	1 080	2 043	6 128	3 507	2 970	6 668	4 499	2 017	74 125
Jahressumme	147 488	1 455	3 363	10 649	5 440	4 736	9 506	7 023	3 993	101 323

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten. – 3) Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen.

Tabelle 2: Anzahl der Personen nach Geschlecht in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
April										
Weiblich	98 244	1 031	1 748	6 481	3 290	2 643	7 580	5 134	2 324	68 013
Männlich	93 901	841	1 663	5 132	2 711	2 364	6 591	4 777	2 298	67 524
Insgesamt	192 145	1 872	3 411	11 613	6 001	5 007	14 171	9 911	4 622	135 537
November										
Weiblich	95 791	942	1 728	6 377	2 985	2 732	7 347	4 712	2 229	66 739
Männlich	92 468	784	1 606	4 928	2 424	2 408	6 285	4 488	2 290	67 255
Insgesamt	188 259	1 726	3 334	11 305	5 409	5 140	13 632	9 200	4 519	133 994
Jahresdurchschnitt										
Weiblich	96 971	992	1 754	6 455	3 206	2 666	7 472	4 961	2 277	67 191
Männlich	92 986	826	1 635	5 063	2 582	2 369	6 467	4 638	2 294	67 112
Insgesamt	189 956	1 817	3 389	11 518	5 788	5 035	13 938	9 598	4 571	134 303
Jahressumme										
Weiblich	127 760	1 337	2 635	9 109	5 016	4 301	10 538	6 997	4 411	83 416
Männlich	126 389	1 130	2 520	7 371	4 170	3 872	9 464	6 886	4 578	86 398
Insgesamt	254 149	2 467	5 155	16 480	9 186	8 173	20 002	13 883	8 989	169 814

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten.

Tabelle 3: Anzahl der Frauen, Männer und Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ²	Wien
April										
Frauen ³	65 070	713	1 257	4 321	2 271	1 789	5 017	3 003	1 525	45 174
Männer ³	58 769	543	1 125	2 831	1 686	1 532	3 954	2 480	1 363	43 255
Kinder ⁴	68 306	616	1 029	4 461	2 044	1 686	5 200	4 428	1 734	47 108
Insgesamt	192 145	1 872	3 411	11 613	6 001	5 007	14 171	9 911	4 622	135 537
November										
Frauen ³	63 613	666	1 277	4 301	2 112	1 844	4 899	2 796	1 478	44 240
Männer ³	58 115	512	1 083	2 804	1 505	1 520	3 714	2 363	1 404	43 210
Kinder ⁴	66 531	548	974	4 200	1 792	1 776	5 019	4 041	1 637	46 544
Insgesamt	188 259	1 726	3 334	11 305	5 409	5 140	13 632	9 200	4 519	133 994
Jahresdurchschnitt⁵										
Frauen ³	62 757	696	1 272	4 334	2 234	1 792	4 965	2 917	.	44 546
Männer ³	56 824	531	1 097	2 834	1 598	1 506	3 845	2 428	.	42 983
Kinder ⁴	65 805	590	1 020	4 349	1 956	1 736	5 128	4 253	.	46 773
Insgesamt	189 956	1 817	3 389	11 518	5 788	5 035	13 938	9 598	4 571	134 303
Jahressumme⁵										

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ²	Wien
Frauen ³	82 104	939	1 885	6 026	3 370	2 850	7 064	4 184	.	55 786
Männer ³	77 954	723	1 692	4 109	2 470	2 412	5 778	3 858	.	56 912
Kinder ⁴	85 102	805	1 578	6 345	3 346	2 911	7 160	5 841	.	57 116
Insgesamt	254 149	2 467	5 155	16 480	9 186	8 173	20 002	13 883	8 989	169 814

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Untergliederungen Jahresdurchschnitt und Jahressumme nicht verfügbar. – 3) In Vorarlberg einschließlich der volljährigen Kinder, in den anderen Bundesländern zählen diese zu den Kindern. – 4) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten. – 5) Summen Frauen, Männer und Kinder ohne Vorarlberg.

Tabelle 4: Anzahl der Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg ³	Wien
April										
Minderjährige Kinder	65 209	575	868	3 971	1 904	1 627	4 718	4 158	1 734	45 654
Volljährige Kinder	3 097	41	161	490	140	59	482	270	.	1 454
Unterstützte Kinder	54 287	567	711	3 294	1 429	1 299	4 223	3 813	.	38 951
Nicht unterstützte Kinder ⁴	12 285	49	318	1 167	615	387	977	615	.	8 157
Insgesamt	68 306	616	1 029	4 461	2 044	1 686	5 200	4 428	1 734	47 108
November										
Minderjährige Kinder	63 852	511	829	3 747	1 691	1 726	4 557	3 807	1 637	45 347
Volljährige Kinder	2 679	37	145	453	101	50	462	234	.	1 197
Unterstützte Kinder	51 886	516	658	2 950	1 207	1 367	3 926	3 476	.	37 786
Nicht unterstützte Kinder ⁴	13 008	32	316	1 250	585	409	1 093	565	.	8 758
Insgesamt	66 531	548	974	4 200	1 792	1 776	5 019	4 041	1 637	46 544
Jahresdurchschnitt										
Minderjährige Kinder	62 861	552	866	3 870	1 827	1 677	4 653	3 997	.	45 420
Volljährige Kinder	2 944	39	154	479	129	59	475	256	.	1 354
Unterstützte Kinder	53 349	549	690	3 169	1 348	1 332	4 102	3 662	.	38 498

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg ³	Wien
Nicht unterstützte Kinder ⁴	12 455	41	330	1 181	608	404	1 025	591	.	8 275
Insgesamt	65 805	590	1 020	4 349	1 956	1 736	5 128	4 253	.	46 773
Jahressumme										
Minderjährige Kinder	80 676	743	1 324	5 618	3 092	2 793	6 386	5 409	.	55 311
Volljährige Kinder	4 426	62	254	727	254	118	774	432	.	1 805
Unterstützte Kinder	64 603	745	1 000	4 399	2 217	2 198	5 482	4 911	.	43 651
Nicht unterstützte Kinder ⁴	20 499	60	578	1 946	1 129	713	1 678	930	.	13 465
Insgesamt	85 102	805	1 578	6 345	3 346	2 911	7 160	5 841	.	57 116

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Großteils ohne Vorarlberg. – 3) Angaben großteils nicht verfügbar. – 4) Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten.

Tabelle 5: Anzahl der Personen nach Altersgruppen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
April										
0-14	55 857	504	735	3 420	1 672	1 390	4 406	3 678	1 443	38 609
15-18	12 827	90	200	744	323	293	1 010	643	384	9 140
19-25	17 868	153	352	935	494	404	1 229	849	527	12 925
26-35	29 276	288	506	1 648	873	725	1 984	1 563	664	21 025
36-45	25 534	249	402	1 529	706	687	1 885	1 400	577	18 099
46-55	19 963	252	495	1 412	684	569	1 588	831	433	13 699
56-60	10 301	165	306	887	438	314	854	381	197	6 759
61-65	7 585	99	169	470	294	230	520	246	173	5 384
66+	12 934	72	246	568	517	395	695	320	224	9 897
Insgesamt	192 145	1 872	3 411	11 613	6 001	5 007	14 171	9 911	4 622	135 537
November										
0-14	54 733	452	713	3 240	1 483	1 445	4 237	3 340	1 376	38 447
15-18	12 539	77	190	676	278	335	985	654	362	8 982
19-25	17 814	141	335	920	418	410	1 165	789	583	13 053
26-35	28 577	292	523	1 611	811	739	1 836	1 454	671	20 640

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
36-45	24 920	223	372	1 512	625	703	1 778	1 284	572	17 851
46-55	18 950	214	463	1 340	615	569	1 552	755	409	13 033
56-60	10 115	152	302	909	394	318	846	355	188	6 651
61-65	7 514	95	174	497	274	225	527	253	158	5 311
66+	13 097	80	262	600	511	396	706	316	200	10 026
Insgesamt	188 259	1 726	3 334	11 305	5 409	5 140	13 632	9 200	4 519	133 994
Jahresdurchschnitt										
0-14	55 323	485	737	3 344	1 607	1 420	4 341	3 522	1 410	38 458
15-18	12 660	85	198	713	301	315	993	647	373	9 034
19-25	17 869	152	345	932	472	413	1 212	816	555	12 973
26-35	29 000	291	511	1 635	866	722	1 930	1 516	668	20 862
36-45	25 229	236	399	1 530	674	691	1 830	1 357	575	17 936
46-55	19 486	238	472	1 398	654	566	1 584	800	421	13 354
56-60	10 147	157	301	904	421	313	834	372	193	6 653
61-65	7 471	98	174	481	282	221	521	249	166	5 280
66+	12 771	75	252	581	512	374	694	319	212	9 753
Insgesamt	189 957	1 817	3 389	11 518	5 788	5 035	13 938	9 598	4 571	134 303

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Jahressumme										
0-14	71 891	653	1 140	4 859	2 723	2 371	6 013	4 734	2 786	46 612
15-18	17 262	119	299	1 041	539	533	1 437	1 016	698	11 580
19-25	27 509	230	622	1 492	860	730	2 080	1 379	1 109	19 007
26-35	40 920	413	886	2 484	1 477	1 242	3 018	2 291	1 447	27 662
36-45	34 161	327	633	2 206	1 110	1 136	2 643	1 991	1 170	22 945
46-55	25 109	313	655	1 885	935	854	2 176	1 183	840	16 268
56-60	12 899	200	404	1 192	571	457	1 125	529	363	8 058
61-65	9 305	122	217	643	372	331	677	351	265	6 327
66+	15 093	90	299	678	599	519	833	409	311	11 355
Insgesamt	254 149	2 467	5 155	16 480	9 186	8 173	20 002	13 883	8 989	169 814

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten.

Tabelle 6: Anzahl der Personen nach Staatsangehörigkeit(sgruppen) in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarlberg	Wien
April										
Österreich	82 652	1 284	1 941	6 745	3 277	2 650	6 684	3 744	1 663	54 664
EU 13 ²	2 645	31	55	174	79	140	177	378	162	1 449
EU-NMS 10 ³	4 667	115	32	317	112	51	351	162	53	3 474
EU-NMS 3 ⁴	6 242	40	36	285	144	84	529	218	118	4 788
Sonstige EWR-Staaten ⁵ und Schweiz	129	1	0	9	0	1	2	7	68	41
Drittstaaten ⁶	92 716	319	1 290	3 971	2 297	2 025	5 976	5 178	2 550	69 110
Sonstige ⁷	3 094	82	57	112	92	56	452	224	8	2 011
Insgesamt	192 145	1 872	3 411	11 613	6 001	5 007	14 171	9 911	4 622	135 537
November										
Österreich	79 653	1 221	1 951	6 743	3 073	2 840	6 659	3 495	1 632	52 039
EU 13 ²	2 626	30	69	193	69	148	168	356	155	1 438
EU-NMS 10 ³	4 451	113	28	304	146	60	322	141	38	3 299
EU-NMS 3 ⁴	6 146	19	43	328	146	120	536	172	124	4 658
Sonstige EWR-Staaten ⁵ und Schweiz	137	1	0	9	0	0	2	8	78	39

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Drittstaaten ⁶	92 544	287	1 185	3 632	1 907	1 924	5 564	4 829	2 488	70 728
Sonstige ⁷	2 702	55	58	96	68	48	381	199	4	1 793
Insgesamt	188 259	1 726	3 334	11 305	5 409	5 140	13 632	9 200	4 519	133 994
Jahresdurchschnitt										
Österreich	81 242	1 260	1 957	6 767	3 226	2 708	6 693	3 635	1 648	53 349
EU 13 ²	2 617	30	62	177	75	145	174	368	159	1 430
EU-NMS 10 ³	4 530	120	29	311	115	47	327	162	46	3 374
EU-NMS 3 ⁴	6 148	31	37	310	146	93	526	193	121	4 691
Sonstige EWR-Staaten ⁵ und Schweiz	134	1	0	8	0	1	2	8	73	41
Drittstaaten ⁶	92 367	307	1 246	3 834	2 145	1 991	5 798	5 021	2 519	69 505
Sonstige ⁷	2 918	69	59	111	81	50	419	211	6	1 913
Insgesamt	189 957	1 817	3 389	11 518	5 788	5 035	13 938	9 598	4 571	134 303
Jahressumme										
Österreich	111 044	1 676	2 990	9 656	5 020	4 379	9 731	5 544	3 516	68 532
EU 13 ²	4 094	42	115	280	142	271	285	599	345	2 015
EU-NMS 10 ³	6 674	178	51	499	232	118	527	284	133	4 652
EU-NMS 3 ⁴	9 235	52	61	503	287	254	892	350	275	6 561

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Sonstige EWR-Staaten ⁵ und Schweiz	202	1	1	10	1	2	3	10	119	55
Drittstaaten ⁶	119 395	428	1 853	5 383	3 381	3 076	7 974	6 827	4 580	85 893
Sonstige ⁷	3 505	90	84	149	123	73	590	269	21	2 106
Insgesamt	254 149	2 467	5 155	16 480	9 186	8 173	20 002	13 883	8 989	169 814

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten. – 2) Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien. – 3) Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern. – 4) Bulgarien, Kroatien, Rumänien. – 5) Island, Norwegen, Liechtenstein. – 6) Weder EU, EWR, Schweiz noch Staatenlose noch unbekanntes Staatsangehörige. – 7) Staatenlose und Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit.

Tabelle 7: Anzahl der Personen nach aufenthaltsrechtlichem Status in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
April										
Asylberechtigte ²	66 749	285	1 037	3 445	1 963	1 673	4 674	3 738	1 826	48 108
Subsidiär Schutz- berechtigte ³	8 879	0	16	7	0	0	0	720	239	7 897
Sonstige ⁴	116 517	1 587	2 358	8 161	4 038	3 334	9 497	5 453	2 557	79 532
Insgesamt	192 145	1 872	3 411	11 613	6 001	5 007	14 171	9 911	4 622	135 537
November										
Asylberechtigte ²	66 052	225	978	3 085	1 584	1 532	4 192	3 518	1 839	49 099
Subsidiär Schutz- berechtigte ³	9 550	1	6	11	0	0	0	680	210	8 642
Sonstige ⁴	112 657	1 500	2 350	8 209	3 825	3 608	9 440	5 002	2 470	76 253
Insgesamt	188 259	1 726	3 334	11 305	5 409	5 140	13 632	9 200	4 519	133 994
Jahresdurchschnitt										
Asylberechtigte ²	66 350	259	1 020	3 295	1 801	1 618	4 453	3 647	1 833	48 423
Subsidiär Schutz- berechtigte ³	9 070	0	10	8	0	0	0	686	225	8 141
Sonstige ⁴	114 538	1 557	2 359	8 214	3 986	3 416	9 486	5 266	2 514	77 739

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Insgesamt	189 957	1 817	3 389	11 518	5 788	5 035	13 938	9 598	4 571	134 303
Jahressumme										
Asylberechtigte ²	83 259	346	1 507	4 528	2 834	2 358	6 059	4 745	3 061	57 821
Subsidiär Schutz- berechtigte ³	11 955	1	16	16	0	0	0	966	440	10 516
Sonstige ⁴	158 935	2 120	3 632	11 936	6 352	5 815	13 943	8 172	5 488	101 477
Insgesamt	254 149	2 467	5 155	16 480	9 186	8 173	20 002	13 883	8 989	169 814

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt werden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs(Sozialhilfe-)bezug leben. – 2) Personen, denen nach Durchlaufen des Asylverfahrens Asyl gewährt wurde. – 3) Personen, deren Asylantrag abgelehnt wurde, die aber subsidiären Schutz erhielten, weil ihr Leben im Herkunftsland bedroht wird. – 4) Österreicher:innen, EU-/EWR-/Schweizer-Bürger:innen etc..

Tabelle 8: Bezugsdauer der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ²	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ²	Wien
Anzahl der Personen³										
Bis 3 Monate	36 619	368	1 185	2 929	2 162	2 157	3 433	2 753	3 297	18 335
4 bis 6 Monate	31 785	362	825	2 701	1 745	1 261	3 214	1 907	1 476	18 294
7 bis 12 Monate	185 745	1 737	3 145	10 850	5 279	4 755	13 355	9 223	4 216	133 185
Insgesamt	254 149	2 467	5 155	16 480	9 186	8 173	20 002	13 883	8 989	169 814
20 oder mehr Monate in den letzten 24 Monaten ⁴	136 866	1 489	2 398	.	3 803	3 569	8 676	7 154	.	109 777
Durchschnittliche Bezugsdauer in Monaten⁵										
Insgesamt	9,0	8,8	7,9	8,4	7,6	7,4	8,4	8,3	6,0	9,5

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 24.08.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Angabe zu 20 oder mehr Monaten in den letzten 24 Monaten nicht verfügbar. – 3) Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten. – 4) Personen, die, ausgehend von ihrem jeweiligen Letztbezugsmonat im Jahr 2021, innerhalb der letzten 2 Jahre einen Leistungsbezug von 20 oder mehr Monaten hatten; ohne Niederösterreich und Vorarlberg. – 5) Insgesamt-Bezugsdauer berechnet aus den durchschnittlichen Bezugsdauern der Bundesländer (gewichtet mit deren Anzahl der Personen).

Tabelle 9: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022, über die Sanktionen² verhängt wurden

Kategorien	Insgesamt ³	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ⁴	Wien
April	2 044	29	35	47	34	79	188	98	.	1 534
November	1 892	28	33	43	50	38	161	97	.	1 442
Jahresdurchschnitt	1 909	29	36	44	40	62	175	96	.	1 426
Jahressumme	2 990	41	56	69	94	94	271	144	.	2 221

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Sanktionen wegen Verletzung des Einsatzes der Arbeitskraft oder der Integrationsbemühung; es wurden die Erwerbstätigen und die Personen berücksichtigt, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung standen. – 3) Ohne Vorarlberg. – 4) Angaben nicht verfügbar.

Tabelle 10: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022, die Leistungen bzw. Vergünstigungen zum Arbeitsanreiz² erhielten

Kategorien	Insgesamt ³	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ⁴	Wien
April	1 826	22	1	373	105	468	224	633	.	0
November	1 871	16	0	337	93	523	291	611	.	0
Jahresdurchschnitt	1 828	19	1	348	100	483	252	626	.	0
Jahressumme	3 356	37	1	639	270	994	523	892	.	0

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Z.B. Wiedereinsteiger:innenbonus oder -freibetrag. – 3) Ohne Vorarlberg. –

4) Angaben nicht verfügbar.

Tabelle 11: Anzahl der Personen und Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022, die in die Krankenversicherung einbezogen wurden²

Kategorien	Insgesamt ³	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich ⁴	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Personen										
April	54 933	439	720	.	1 430	1 182	4 622	3 469	2 708	40 363
November	54 577	438	696	.	1 427	1 188	4 166	3 332	2 762	40 568
Jahresdurchschnitt	54 863	439	711	.	1 432	1 194	4 400	3 375	2 743	40 569
Jahressumme	69 030	525	868	6 224	1 767	1 480	5 045	3 994	4 606	44 521
Bedarfsgemeinschaften										
April	28 090	336	315	2 968	835	1 181	1 858	1 196	1 281	18 120
November	28 426	335	329	2 875	833	1 188	1 792	1 224	1 299	18 551
Jahresdurchschnitt	28 221	334	321	2 918	826	1 194	1 811	1 204	1 294	18 320

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. – 2) Übernahme der Krankenversicherungsbeiträge durch die Mindestsicherung/Sozialhilfe. – 3) Personen großteils ohne Niederösterreich. – 4) Angaben zu den Personen großteils nicht verfügbar.

Tabelle 12: Anzahl der Personen nach Erwerbsstatus in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland ³	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ⁴	Wien
April										
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)	13 930	107	163	926	395	461	1 166	1 274	.	9 438
Lehrlinge	1 822	.	17	45	31	22	70	121	.	1 516
Nicht Erwerbstätige	171 771	1 765	3 231	10 642	5 575	4 524	12 935	8 516	.	124 583
Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden	62 759	853	1 226	3 706	1 776	1 276	4 241	2 024	.	47 657
Nicht arbeitsfähig ⁵	15 962	126	479	1 245	882	1 022	911	605	.	10 692
Schüler:in ⁶	7 708	.	386	440	262	210	510	128	.	5 772
Kinderbetreuung	8 019	.	126	518	289	170	583	498	.	5 835
Angehörigenpflege	942	.	16	138	21	7	69	9	.	682
Alter ⁷	72 382	637	271	4 291	2 328	1 730	4 895	4 285	.	53 945
Sonstige ⁸	3 999	149	727	304	17	109	1 726	967	.	0
Insgesamt	192 145	1 872	3 411	11 613	6 001	5 007	14 171	9 911	4 622	135 537
November										
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)	14 671	96	176	940	345	514	1 290	1 214	.	10 096

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland ³	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ⁴	Wien
Lehrlinge	1 906	.	16	44	23	28	66	117	.	1 612
Nicht Erwerbstätige	167 163	1 630	3 142	10 321	5 041	4 598	12 276	7 869	.	122 286
Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden	60 290	792	1 090	3 532	1 546	1 248	3 877	1 781	.	46 424
Nicht arbeitsfähig ⁵	15 952	113	519	1 322	871	1 034	1 029	534	.	10 530
Schüler:in ⁶	7 949	.	367	407	209	223	448	125	.	6 170
Kinderbetreuung	7 769	.	123	495	256	178	533	423	.	5 761
Angehörigenpflege	975	.	19	140	18	14	80	10	.	694
Alter ⁷	70 263	591	265	4 110	2 126	1 787	4 828	3 849	.	52 707
Sonstige ⁸	3 965	134	759	315	15	114	1 481	1 147	.	0
Insgesamt	188 259	1 726	3 334	11 305	5 409	5 140	13 632	9 200	4 519	133 994
Jahresdurchschnitt										
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)	14 213	102	178	913	383	473	1 211	1 244	.	9 709
Lehrlinge	1 803	.	16	44	26	25	66	121	.	1 505
Nicht Erwerbstätige	169 370	1 715	3 195	10 561	5 379	4 537	12 662	8 233	.	123 088
Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden	61 638	831	1 178	3 682	1 700	1 278	4 060	1 939	.	46 970

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland ³	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ⁴	Wien
Nicht arbeitsfähig ⁵	15 925	120	484	1 285	876	1 006	954	576	.	10 625
Schüler:in ⁶	8 065	.	382	427	239	221	489	128	.	6 180
Kinderbetreuung	7 923	.	128	508	276	174	569	472	.	5 796
Angehörigenpflege	961	.	17	136	21	9	73	9	.	696
Alter ⁷	70 832	621	269	4 215	2 252	1 743	4 850	4 060	.	52 822
Sonstige ⁸	4 027	143	739	307	16	106	1 667	1 049	.	0
Insgesamt	189 957	1 817	3 389	11 518	5 788	5 035	13 938	9 598	4 571	134 303
Jahressumme										
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)	24 768	178	355	1 682	831	970	2 135	2 015	.	16 602
Lehrlinge	2 937	.	25	71	58	51	116	203	.	2 413
Nicht Erwerbstätige	217 455	2 289	4 775	14 727	8 297	7 152	17 751	11 665	.	150 799
Dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden	81 811	1 132	1 838	5 342	2 823	2 177	5 845	2 937	.	59 717
Nicht arbeitsfähig ⁵	19 271	147	610	1 554	1 094	1 349	1 208	902	.	12 407
Schüler:in ⁶	10 374	.	545	600	385	352	619	177	.	7 696
Kinderbetreuung	9 924	.	189	723	454	281	769	586	.	6 922
Angehörigenpflege	1 131	.	22	166	30	15	91	10	.	797

Kategorien	Insge- samt ²	Burgen- land ³	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarl- berg ⁴	Wien
Alter ⁷	88 734	819	433	5 938	3 477	2 819	6 541	5 447	.	63 260
Sonstige ⁸	6 210	191	1 138	404	34	159	2 678	1 606	.	0
Insgesamt	254 149	2 467	5 155	16 480	9 186	8 173	20 002	13 883	8 989	169 814

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten. – 2) Untergliederungen teilweise ohne Burgenland und zur Gänze ohne Vorarlberg. – 3) Erwerbstätige einschließlich Lehrlinge; Sonstige einschließlich Schüler:innen, Kinderbetreuung und Angehörigenpflege. – 4) Angaben zu den Untergliederungen nicht verfügbar. – 5) Befristet oder unbefristet arbeitsunfähig. – 6) Über das Pflichtschulalter hinaus. – 7) Vorschul- und Pflichtschulalter sowie Pensionsalter. – 8) Z.B. Arbeitsfähigkeit in Abklärung, fehlende Arbeitsgenehmigung, Absolvierung eines Integrationsjahres.

Tabelle 13: Anzahl der Personen nach angerechneten Einkünften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ³	Wien
April										
Erwerbseinkommen	16 547	121	258	1 062	490	519	1 449	1 485	.	11 163
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	37 641	461	622	2 048	965	504	2 331	724	.	29 986
Sonstige angerechnete Einkünfte (Unterhalt etc.)	47 544	371	705	2 719	2 414	1 544	2 785	2 383	.	34 623
Angerechnete Einkünfte⁴ insge-samt	101 732	953	1 585	5 829	3 869	2 567	6 565	4 592	.	75 772
Keine angerechneten Einkünfte	85 791	919	1 826	5 784	2 132	2 440	7 606	5 319	.	59 765
Angerechnete und keine ange-rechneten Einkünfte insgesamt	192 145	1 872	3 411	11 613	6 001	5 007	14 171	9 911	4 622	135 537
November										
Erwerbseinkommen	17 420	114	272	1 081	436	591	1 548	1 445	.	11 933
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	36 192	430	550	2 006	846	520	2 231	633	.	28 976
Sonstige angerechnete Einkünfte (Unterhalt etc.)	46 512	367	737	2 750	2 254	1 632	2 832	2 188	.	33 752
Angerechnete Einkünfte⁴ insge-samt	100 124	911	1 559	5 837	3 536	2 743	6 611	4 266	.	74 661

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg ³	Wien
Keine angerechneten Einkünfte	83 616	815	1 775	5 468	1 873	2 397	7 021	4 934	.	59 333
Angerechnete und keine ange- rechneten Einkünfte insgesamt	188 259	1 726	3 334	11 305	5 409	5 140	13 632	9 200	4 519	133 994
Jahresdurchschnitt										
Erwerbseinkommen	16 815	117	268	1 052	474	539	1 483	1 454	.	11 429
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	36 400	451	582	2 047	930	497	2 268	687	.	28 938
Sonstige angerechnete Einkünfte (Unterhalt etc.)	46 985	369	735	2 747	2 367	1 570	2 812	2 307	.	34 078
Angerechnete Einkünfte⁴ insge- samt	100 199	937	1 586	5 845	3 771	2 606	6 563	4 448	.	74 445
Keine angerechneten Einkünfte	85 187	880	1 804	5 673	2 017	2 429	7 376	5 151	.	59 858
Angerechnete und keine ange- rechneten Einkünfte insgesamt	189 957	1 817	3 389	11 518	5 788	5 035	13 938	9 598	4 571	134 303
Jahressumme										
Erwerbseinkommen	29 101	203	499	1 911	1 014	1 095	2 656	2 400	.	19 323
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	50 389	650	987	3 066	1 641	953	3 471	1 200	.	38 421
Sonstige angerechnete Einkünfte (Unterhalt etc.)	59 810	505	1 132	3 891	3 486	2 566	3 956	3 243	.	41 031

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg ³	Wien
Angerechnete Einkünfte⁴ insge- samt	139 300	1 358	2 618	8 868	6 141	4 614	10 083	6 843	.	98 775
Keine angerechneten Einkünfte	105 860	1 109	2 537	7 612	3 045	3 559	9 919	7 040	.	71 039
Angerechnete und keine angerechneten Einkünfte insge- samt	254 149	2 467	5 155	16 480	9 186	8 173	20 002	13 883	8 989	169 814

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten. – 2) Großteils ohne Vorarlberg. – 3) Untergliederungen nicht verfügbar. – 4) Hatte eine Person mehrere Einkünfte, erfolgte eine Priorisierung in der Zuordnung (1. Erwerbseinkommen, 2. AMS-Leistung, 3. sonstige Einkünfte).

Tabelle 14: Höhe der angerechneten Einkünfte pro Person in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022, in EUR

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ²	Wien
April										
Erwerbseinkommen	.	679	609	762	633	736	757	840	.	662
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	.	596	559	635	554	644	610	696	.	464
Sonstige angerechnete Einkünfte (Unterhalt etc.)	.	257	311	305	310	470	335	340	.	458
Angerechnete Einkünfte³ insgesamt	.	491	481	528	457	584	555	581	.	516
Keine angerechneten Einkünfte	.	0	0	0	0	0	0	0	.	0
Angerechnete und keine angerechneten Einkünfte insgesamt	.	250	223	265	295	299	257	269	.	288
November										
Erwerbseinkommen	.	646	619	774	635	775	759	811	.	676
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	.	599	542	597	566	666	602	695	.	452
Sonstige angerechnete Einkünfte (Unterhalt etc.)	.	235	309	310	319	455	354	352	.	499
Angerechnete Einkünfte³ insgesamt	.	482	469	511	456	584	557	581	.	536

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarl- berg ²	Wien
Keine angerechneten Einkünfte	.	0	0	0	0	0	0	0	.	0
Angerechnete und keine ange- rechneten Einkünfte insgesamt	.	254	219	264	298	312	270	269	.	299
Jahresdurchschnitt										
Erwerbseinkommen	.	650	607	758	618	760	762	835	.	664
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	.	593	547	603	546	650	604	697	.	454
Sonstige angerechnete Einkünfte (Unterhalt etc.)	.	251	307	310	312	453	346	348	.	464
Angerechnete Einkünfte³ insge- samt	.	484	472	512	450	579	557	583	.	519
Keine angerechneten Einkünfte	.	0	0	0	0	0	0	0	.	0
Angerechnete und keine ange- rechneten Einkünfte insgesamt	.	250	221	260	293	299	262	270	.	287
Jahressumme										
Erwerbseinkommen	.	7 800	7 288	9 101	7 412	9 125	9 148	10 025	.	7 969
AMS-Leistungen (und kein Erwerbseinkommen)	.	7 115	6 562	7 241	6 551	7 800	7 252	8 369	.	5 446
Sonstige angerechnete Einkünfte (Unterhalt etc.)	.	3 008	3 690	3 719	3 747	5 432	4 152	4 174	.	5 567

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ²	Wien
Angerechnete Einkünfte³ insge-samt	.	5 810	5 663	6 145	5 403	6 942	6 689	6 997	.	6 224
Keine angerechneten Einkünfte	.	0	0	0	0	0	0	0	.	0
Angerechnete und keine ange-rechneten Einkünfte insgesamt	.	2 996	2 649	3 118	3 520	3 593	3 149	3 242	.	3 450

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Einschließlich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unter-stützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten. – 2) Werte nicht verfügbar. –

3) Hatte eine Person mehrere Einkünfte, wurden diese in der jeweiligen Einkunftsart erfasst.

Tabelle 15: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Teil- und Vollbezug in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ³	Wien
April										
Teilbezug ⁴	75 097	691	1 204	4 030	2 800	1 937	4 552	3 107	.	56 776
Vollbezug ⁵	26 880	409	848	2 057	803	1 031	2 218	1 492	.	18 022
Insgesamt	103 998	1 100	2 052	6 087	3 603	2 968	6 770	4 599	2 021	74 798
November										
Teilbezug ⁴	73 787	663	1 171	4 070	2 573	1 990	4 519	2 883	.	55 918
Vollbezug ⁵	26 986	386	868	2 053	752	1 065	2 078	1 484	.	18 300
Insgesamt	102 788	1 049	2 039	6 123	3 325	3 055	6 597	4 367	2 015	74 218
Jahresdurchschnitt										
Teilbezug ⁴	73 953	683	1 186	4 070	2 727	1 906	4 529	3 014	.	55 837
Vollbezug ⁵	27 068	397	857	2 057	780	1 063	2 140	1 485	.	18 289
Insgesamt	103 038	1 080	2 043	6 128	3 507	2 970	6 668	4 499	2 017	74 125

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 2) Untergliederungen ohne Vorarlberg. – 3) Untergliederungen nicht verfügbar. – 4) Mindestens eine Person der Bedarfsgemeinschaft hatte eine angerechnete Einkunftsart (z.B. Arbeitslosengeld). – 5) Keine Person in der Bedarfsgemeinschaft hatte eine angerechnete Einkunftsart.

Tabelle 16: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Kategorien in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ³	Wien
April										
Alleinstehende Erwachsene	69 084	755	1 455	3 727	2 477	2 113	3 779	2 458	946	51 374
Paare ohne Kinder	4 287	44	64	217	127	92	189	108	56	3 390
Paare mit minderjährigen Kindern	13 186	97	154	632	192	255	768	700	299	10 089
Paare mit 1 Kind	2 464	27	33	141	55	48	142	105	38	1 875
Paare mit 2 Kindern	3 752	28	46	198	54	67	190	170	98	2 901
Paare mit 3 Kindern	3 575	22	37	145	46	58	231	213	84	2 739
Paare mit 4 oder mehr Kindern	3 395	20	38	148	37	82	205	212	79	2 574
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	15 390	182	249	1 225	735	488	1 325	1 196	398	9 592
AEZ mit 1 Kind	7 112	101	128	560	321	238	631	603	156	4 374
AEZ mit 2 Kindern	4 973	50	76	423	240	158	446	385	147	3 048
AEZ mit 3 Kindern	2 179	19	29	153	103	59	166	142	60	1 448
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	1 126	12	16	89	71	33	82	66	35	722
Andere	2 051	22	130	286	72	20	709	137	322	353
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	565	12	47	131	36	14	78	46	.	201

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ³	Wien
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	284	1	15	37	16	6	36	21	.	152
Alleinstehende Minderjährige	32	0	0	1	0	0	1	30	.	0
Sonstige	1 170	9	68	117	20	0	594	40	322	0
Insgesamt	103 998	1 100	2 052	6 087	3 603	2 968	6 770	4 599	2 021	74 798
November										
Alleinstehende Erwachsene	68 914	741	1 453	3 859	2 320	2 135	3 696	2 389	996	51 325
Paare ohne Kinder	4 139	41	62	212	127	92	190	107	53	3 255
Paare mit minderjährigen Kindern	12 501	80	128	565	142	211	663	603	272	9 837
Paare mit 1 Kind	2 263	21	27	134	43	33	120	89	47	1 749
Paare mit 2 Kindern	3 524	23	41	180	39	55	167	138	81	2 800
Paare mit 3 Kindern	3 322	19	22	136	37	48	176	180	75	2 629
Paare mit 4 oder mehr Kindern	3 392	17	38	115	23	75	200	196	69	2 659
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	15 277	173	261	1 221	680	603	1 364	1 114	365	9 496
AEZ mit 1 Kind	7 044	92	133	561	289	302	641	536	153	4 337
AEZ mit 2 Kindern	4 876	53	86	394	221	185	450	378	122	2 987
AEZ mit 3 Kindern	2 209	16	26	165	103	72	181	137	57	1 452

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ³	Wien
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	1 148	12	16	101	67	44	92	63	33	720
Andere	1 957	14	135	266	56	14	684	154	329	305
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	503	7	41	120	34	8	83	45	.	165
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	260	3	15	39	7	6	33	17	.	140
Alleinstehende Minderjährige	48	0	0	0	0	0	1	47	.	0
Sonstige	1 146	4	79	107	15	0	567	45	329	0
Insgesamt	102 788	1 049	2 039	6 123	3 325	3 055	6 597	4 367	2 015	74 218
Jahresdurchschnitt										
Alleinstehende Erwachsene	68 582	748	1 444	3 802	2 415	2 087	3 706	2 430	957	50 993
Paare ohne Kinder	4 193	43	64	220	126	89	189	106	54	3 301
Paare mit minderjährigen Kindern	12 887	91	144	608	170	235	725	662	294	9 959
Paare mit 1 Kind	2 392	25	32	141	52	42	130	100	44	1 827
Paare mit 2 Kindern	3 660	25	44	191	47	63	184	160	93	2 853
Paare mit 3 Kindern	3 456	23	30	141	42	52	206	201	82	2 680
Paare mit 4 oder mehr Kindern	3 379	18	39	135	30	78	205	201	75	2 599
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	15 367	180	262	1 220	731	543	1 339	1 158	394	9 539

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ³	Wien
AEZ mit 1 Kind	7 104	99	134	565	317	266	639	576	162	4 348
AEZ mit 2 Kindern	4 942	52	81	404	245	174	442	383	137	3 024
AEZ mit 3 Kindern	2 182	17	32	160	102	64	169	136	58	1 445
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	1 139	13	15	92	68	40	89	64	37	723
Andere	2 010	19	130	278	65	17	709	142	318	333
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	538	9	44	125	35	10	82	43	.	188
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	269	2	14	37	12	6	34	19	.	144
Alleinstehende Minderjährige	41	0	0	0	0	0	2	38	.	0
Sonstige	1 163	8	72	115	18	0	591	42	318	0
Insgesamt	103 038	1 080	2 043	6 128	3 507	2 970	6 668	4 499	2 017	74 125

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine (Alleinstehende) oder mehrere Personen (z.B. Paare mit Kindern, Alleinerziehende) umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 2) Untergliederungen Andere ohne Vorarlberg. – 3) Untergliederungen Andere nicht verfügbar.

Tabelle 17: Anzahl der Personen nach Kategorien der Bedarfsgemeinschaft in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ³	Wien
April										
Alleinstehende Erwachsene	69 078	755	1 455	3 726	2 473	2 113	3 778	2 458	946	51 374
Paare ohne Kinder	8 574	88	128	434	254	184	378	216	112	6 780
Paare mit minderjährigen Kindern	63 933	450	769	3 088	899	1 277	3 855	3 577	1 422	48 596
Paare mit 1 Kind	7 798	85	110	480	182	155	474	349	114	5 849
Paare mit 2 Kindern	15 437	116	199	852	229	271	804	711	392	11 863
Paare mit 3 Kindern	18 148	111	198	756	235	296	1 186	1 092	420	13 854
Paare mit 4 oder mehr Kindern	22 550	138	262	1 000	253	555	1 391	1 425	496	17 030
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	44 687	511	721	3 579	2 198	1 388	3 859	3 342	1 182	27 907
AEZ mit 1 Kind	14 589	209	269	1 175	656	481	1 336	1 242	312	8 909
AEZ mit 2 Kindern	15 118	152	237	1 296	730	481	1 373	1 174	441	9 234
AEZ mit 3 Kindern	8 797	77	120	621	416	237	687	573	240	5 826
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	6 183	73	95	487	396	189	463	353	189	3 938
Andere	5 873	68	338	786	177	45	2 301	318	960	880

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ³	Wien
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	1 191	26	100	280	78	27	171	98	.	411
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	904	5	52	123	49	18	119	69	.	469
Alleinstehende Minderjährige	32	0	0	1	0	0	1	30	.	0
Sonstige	2 786	37	186	382	50	0	2 010	121	.	0
Insgesamt	192 145	1 872	3 411	11 613	6 001	5 007	14 171	9 911	4 622	135 537
November										
Alleinstehende Erwachsene	68 911	741	1 453	3 859	2 317	2 135	3 696	2 389	996	51 325
Paare ohne Kinder	8 278	82	124	424	254	184	380	214	106	6 510
Paare mit minderjährigen Kindern	61 000	376	648	2 710	642	1 084	3 355	3 123	1 294	47 768
Paare mit 1 Kind	7 106	68	91	457	135	103	401	295	141	5 415
Paare mit 2 Kindern	14 423	95	179	761	160	223	708	578	324	11 395
Paare mit 3 Kindern	16 842	97	115	706	189	245	905	922	375	13 288
Paare mit 4 oder mehr Kindern	22 629	116	263	786	158	513	1 341	1 328	454	17 670
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	44 452	482	745	3 595	2 060	1 703	4 012	3 144	1 083	27 628
AEZ mit 1 Kind	14 408	190	274	1 177	588	614	1 350	1 096	306	8 813
AEZ mit 2 Kindern	14 804	162	270	1 204	672	559	1 394	1 150	366	9 027

Kategorien	Insgesamt ²	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier-mark	Tirol	Vorarl-berg ³	Wien
AEZ mit 3 Kindern	8 933	64	110	671	415	290	755	555	228	5 845
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	6 307	66	91	543	385	240	513	343	183	3 943
Andere	5 618	45	364	717	136	34	2 189	330	1 040	763
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	1 072	16	91	263	73	16	182	96	.	335
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	818	11	53	127	22	18	103	56	.	428
Alleinstehende Minderjährige	48	0	0	0	0	0	1	47	.	0
Sonstige	2 640	18	220	327	41	0	1 903	131	.	0
Insgesamt	188 259	1 726	3 334	11 305	5 409	5 140	13 632	9 200	4 519	133 994
Jahresdurchschnitt										
Alleinstehende Erwachsene	67 620	748	1 444	3 801	2 412	2 087	3 706	2 430	.	50 993
Paare ohne Kinder	8 277	86	129	440	252	177	378	213	.	6 602
Paare mit minderjährigen Kindern	61 211	421	725	2 948	778	1 185	3 654	3 390	.	48 111
Paare mit 1 Kind	7 411	80	106	481	168	132	434	331	.	5 679
Paare mit 2 Kindern	14 664	104	191	820	196	255	777	672	.	11 650
Paare mit 3 Kindern	17 130	114	161	732	214	266	1 061	1 028	.	13 553
Paare mit 4 oder mehr Kindern	22 006	122	267	915	200	531	1 382	1 359	.	17 228

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ³	Wien
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	43 490	502	751	3 571	2 185	1 547	3 920	3 245	.	27 768
AEZ mit 1 Kind	14 239	204	278	1 185	647	539	1 354	1 182	.	8 849
AEZ mit 2 Kindern	14 612	158	254	1 238	746	527	1 365	1 170	.	9 154
AEZ mit 3 Kindern	8 583	69	132	650	411	256	704	549	.	5 813
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	6 055	72	88	498	382	224	496	344	.	3 952
Andere	4 789	61	341	757	161	40	2 281	321	.	829
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	1 141	21	96	271	77	20	179	92	.	384
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	852	8	48	123	36	19	110	64	.	444
Alleinstehende Minderjährige	41	0	0	0	0	0	2	38	.	0
Sonstige	2 756	33	197	362	47	0	1 990	127	.	0
Insgesamt	189 956	1 817	3 389	11 518	5 788	5 035	13 938	9 598	4 571	134 303

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine (Alleinstehende) oder mehrere Personen (z.B. Paare mit Kindern, Alleinerziehende) umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. Einschließ-

lich der Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten. – 2) Untergliederungen Andere ohne Vorarlberg sowie alle Untergliederungen beim Jahresdurchschnitt ohne Vorarlberg. – 3) Untergliederungen Andere sowie alle Untergliederungen beim Jahresdurchschnitt nicht verfügbar.

Tabelle 18: Höhe der angerechneten Einkünfte pro Bedarfsgemeinschaftskategorie in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022, in EUR

Kategorien	Insge- samt ²	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarl- berg ²	Wien
April										
Alleinstehende Erwachsene	.	544	472	555	434	622	583	590	.	566
Paare ohne Kinder	.	857	802	837	732	978	814	835	.	939
Paare mit minderjährigen Kindern	.	1 197	1 078	1 199	1 122	1 151	1 226	1 455	.	1 033
Paare mit 1 Kind	.	1 064	913	1 126	908	990	1 092	1 201	.	895
Paare mit 2 Kindern	.	1 224	1 032	1 212	1 098	1 144	1 123	1 392	.	997
Paare mit 3 Kindern	.	1 261	1 233	1 200	1 194	1 341	1 247	1 495	.	1 074
Paare mit 4 oder	.	1 306	1 104	1 241	1 332	1 103	1 379	1 581	.	1 126
Alleinerziehende (AEZ) mit minder- jährigen Kindern	.	704	806	886	1 014	977	893	861	.	741
AEZ mit 1 Kind	.	625	738	761	870	844	827	767	.	669
AEZ mit 2 Kindern	.	751	810	988	1 071	1 083	941	966	.	770
AEZ mit 3 Kindern	.	944	985	949	1 195	1 035	993	948	.	846
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	.	759	1 044	1 090	1 203	1 287	921	946	.	826
Andere	.	907	859	1 062	798	805	980	897	.	908

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ²	Wien
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	835	856	857	725	892	833	791	.	819
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	0	904	1 127	775	454	0	0	.	1 037
Alleinstehende Minderjährige	.	0	0	0	0	0	805	359	.	0
Sonstige	.	935	850	1 256	930	0	1 006	1 147	.	0
Insgesamt (Bedarfsgemeinschaften mit Einkünften)	.	677	633	764	632	774	801	859	.	688
Insgesamt (alle Bedarfsgemeinschaften)	.	425	371	506	491	505	539	580	.	522
November										
Alleinstehende Erwachsene	.	543	460	530	427	618	587	595	.	585
Paare ohne Kinder	.	791	789	797	783	1 017	853	812	.	1 033
Paare mit minderjährigen Kindern	.	1 162	1 099	1 159	1 053	1 278	1 239	1 438	.	1 079
Paare mit 1 Kind	.	1 057	823	1 257	783	874	1 231	1 137	.	922
Paare mit 2 Kindern	.	1 086	959	1 169	1 090	1 234	1 247	1 355	.	1 021
Paare mit 3 Kindern	.	1 242	1 396	1 147	1 045	1 466	1 144	1 519	.	1 124
Paare mit 4 oder mehr Kindern	.	1 314	1 277	1 060	1 391	1 346	1 320	1 544	.	1 194

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ²	Wien
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	.	708	828	887	1 042	1 036	933	896	.	773
AEZ mit 1 Kind	.	657	678	777	864	937	835	791	.	698
AEZ mit 2 Kindern	.	735	949	942	1 092	1 126	992	982	.	804
AEZ mit 3 Kindern	.	822	881	994	1 275	1 131	1 032	1 006	.	873
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	.	821	1 261	1 126	1 295	1 180	1 168	1 036	.	877
Andere	.	970	810	1 037	895	838	998	936	.	1 029
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	846	889	844	766	954	929	986	.	921
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	1 014	1 095	1 159	654	567	809	1 149	.	1 156
Alleinstehende Minderjährige	.	0	0	0	0	0	805	298	.	0
Sonstige	.	1 132	694	1 187	1 255	0	1 022	1 093	.	0
Insgesamt (Bedarfsgemeinschaften mit Einkünften)	.	663	624	733	627	805	815	860	.	716
Insgesamt (alle Bedarfsgemeinschaften)	.	419	358	487	485	524	559	568	.	539
Jahresdurchschnitt										
Alleinstehende Erwachsene	.	539	465	532	427	613	584	592	.	567

Kategorien	Insge- samt ²	Burgen- land	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarl- berg ²	Wien
Paare ohne Kinder	.	808	776	812	729	937	833	854	.	956
Paare mit minderjährigen Kindern	.	1 145	1 084	1 162	1 056	1 200	1 233	1 451	.	1 042
Paare mit 1 Kind	.	1 039	895	1 113	862	927	1 138	1 167	.	889
Paare mit 2 Kindern	.	1 214	1 060	1 188	1 041	1 163	1 174	1 376	.	998
Paare mit 3 Kindern	.	1 163	1 169	1 161	1 066	1 339	1 210	1 536	.	1 088
Paare mit 4 oder mehr Kindern	.	1 192	1 179	1 175	1 350	1 256	1 360	1 556	.	1 143
Alleinerziehende (AEZ) mit minder- jährigen Kindern	.	707	824	874	1 013	1 024	910	878	.	745
AEZ mit 1 Kind	.	642	700	762	853	912	821	785	.	673
AEZ mit 2 Kindern	.	737	875	946	1 077	1 133	966	970	.	778
AEZ mit 3 Kindern	.	918	1 036	973	1 210	1 071	1 046	963	.	844
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	.	793	1 190	1 088	1 230	1 193	1 021	992	.	834
Andere	.	909	824	1 026	789	884	980	885	.	931
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	747	897	824	722	849	876	854	.	840
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	.	1 098	1 027	1 103	671	983	844	1 173	.	1 055
Alleinstehende Minderjährige	.	0	0	0	497	0	596	305	.	0

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg ²	Wien
Sonstige	.	1 046	716	1 211	975	606	1 007	1 089	.	0
Insgesamt (Bedarfsgemeinschaften mit Einkünften)	.	664	631	735	617	791	808	860	.	692
Insgesamt (alle Bedarfsgemeinschaften)	.	420	366	488	484	508	549	576	.	521

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine (Alleinstehende) oder mehrere Personen (z.B. Paare mit Kindern, Alleinerziehende) umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 2) Werte nicht verfügbar.

Tabelle 19: Höhe der Mindestsicherungs- und Sozialhilfeleistung pro Bedarfsgemeinschaftskategorie¹ im Jahresdurchschnitt 2022, in EUR

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ³	Vorarl- berg ⁴	Wien
Lebensunterhalt und Wohnkosten(-anteil)										
Alleinstehende Erwachsene	566	557	609	569	573	561	691	420	.	562
Paare ohne Kinder	783	730	886	787	976	791	918	556	.	773
Paare mit minderjährigen Kindern	1 199	1 005	1 037	1 004	907	1 160	1 297	711	.	1 246
Paare mit 1 Kind	967	778	995	982	1 030	1 081	1 036	555	.	981
Paare mit 2 Kindern	1 061	867	934	979	907	993	1 194	680	.	1 086
Paare mit 3 Kindern	1 186	1 044	912	978	863	1 052	1 311	642	.	1 240
Paare mit 4 oder mehr Kindern	1 525	1 471	1 286	1 087	750	1 407	1 542	881	.	1 613
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	763	628	717	736	620	709	980	387	.	800
AEZ mit 1 Kind	629	567	582	644	549	582	820	307	.	654
AEZ mit 2 Kindern	755	636	770	778	623	687	990	360	.	784
AEZ mit 3 Kindern	944	674	966	813	656	969	1 231	581	.	980
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	1 295	1 014	1 103	982	891	1 241	1 613	861	.	1 384

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ³	Vorarl- berg ⁴	Wien
Andere	862	609	696	799	839	904	870	509	.	1 132
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	805	511	605	771	869	717	762	515	.	967
Paare mit nur volljähri- gem/en Kind/ern	1 229	615	1 190	1 063	1 147	1 215	1 327	630	.	1 347
Alleinstehende Minderjährige	512	0	0	244	362	0	391	520	.	733
Sonstige	799	726	656	746	584	599	860	437	.	0
Insgesamt	688	614	667	663	619	644	841	460	.	697
Ergänzender Wohnungsaufwand										
Alleinstehende Erwachsene	50	0	0	0	0	0	0	277	.	53
Paare ohne Kinder	68	0	0	0	0	0	0	376	.	73
Paare mit minderjährigen Kindern	49	0	0	0	0	0	0	624	.	21
Paare mit 1 Kind	33	0	0	0	0	0	0	510	.	15
Paare mit 2 Kindern	37	0	0	0	0	0	0	586	.	13
Paare mit 3 Kindern	56	0	0	0	0	0	0	639	.	23
Paare mit 4 oder mehr Kindern	66	0	0	0	0	0	0	695	.	30

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ³	Vorarl- berg ⁴	Wien
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	74	0	0	0	0	0	0	394	.	68
AEZ mit 1 Kind	61	0	0	0	0	0	0	338	.	52
AEZ mit 2 Kindern	79	0	0	0	0	0	0	401	.	75
AEZ mit 3 Kindern	87	0	0	0	0	0	0	490	.	83
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	107	0	0	0	0	0	0	654	.	106
Andere	26	0	0	0	0	0	0	296	.	4
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	31	0	0	0	0	0	0	361	.	6
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	41	0	0	0	0	0	0	563	.	2
Alleinstehende Minderjährige	45	0	0	0	0	0	0	48	.	0
Sonstige	17	0	0	0	0	0	0	334	.	0
Insgesamt	54	0	0	0	0	0	0	361	.	51
Lebensunterhalt und Wohnkosten insgesamt										
Alleinstehende Erwachsene	616	557	609	569	573	561	691	697	.	615
Paare ohne Kinder	851	730	886	787	976	791	918	932	.	846

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ³	Vorarl- berg ⁴	Wien
Paare mit minderjährigen Kindern	1 248	1 005	1 037	1 004	907	1 160	1 297	1 335	.	1 266
Paare mit 1 Kind	1 000	778	995	982	1 030	1 081	1 036	1 065	.	996
Paare mit 2 Kindern	1 098	867	934	979	907	993	1 194	1 265	.	1 100
Paare mit 3 Kindern	1 242	1 044	912	978	863	1 052	1 311	1 281	.	1 263
Paare mit 4 oder mehr Kindern	1 591	1 471	1 286	1 087	750	1 407	1 542	1 576	.	1 643
Alleinerziehende (AEZ) mit minderjährigen Kindern	837	628	717	736	620	709	980	781	.	868
AEZ mit 1 Kind	690	567	582	644	549	582	820	645	.	706
AEZ mit 2 Kindern	834	636	770	778	623	687	990	761	.	859
AEZ mit 3 Kindern	1 031	674	966	813	656	969	1 231	1 071	.	1 063
AEZ mit 4 oder mehr Kindern	1 402	1 014	1 103	982	891	1 241	1 613	1 515	.	1 489
Andere	888	609	696	799	839	904	870	804	.	1 136
Erwachsene Personen mit nur volljährigem/en Kind/ern	836	511	605	771	869	717	762	875	.	973
Paare mit nur volljährigem/en Kind/ern	1 270	615	1 190	1 063	1 147	1 215	1 327	1 194	.	1 349

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ³	Vorarl- berg ⁴	Wien
Alleinstehende Minder- jährige	557	0	0	244	362	0	391	568	.	733
Sonstige	816	726	656	746	584	599	860	771	.	0
Insgesamt	743	614	667	663	619	644	841	821	817	748

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023; Revision am 19.12.2023: Steiermark und Insgesamt).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine (Alleinstehende) oder mehrere Personen (z.B. Paare mit Kindern, Alleinerziehende) umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen. – 2) Berechnet aus den Leistungshöhen der Bundesländer, die mit der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften gewichtet wurden. – 3) Die Wohnkosten sind zur Gänze im ergänzenden Wohnungsaufwand enthalten, d.h. die Kategorie Lebensunterhalt und Wohnkosten(-anteil) umfasst bei Tirol nur den Lebensunterhalt. – 4) Werte mit Ausnahme von Insgesamt für Lebensunterhalt und Wohnkosten insgesamt nicht verfügbar.

Tabelle 20: Ausgaben für Lebensunterhalt und Wohnen sowie Krankenhilfe in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹ 2022, in EUR

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ³	Vorarlberg	Wien
April										
Lebensunterhalt und Wohnkosten (-anteil)	75 688 773	677 703	1 329 337	3 997 021	2 232 581	1 866 613	5 717 016	1 985 615	1 656 004	56 226 882
Ergänzender Wohnungsaufwand	5 454 922	0	0	0	0	0	0	1 652 436	0	3 802 485
<i>Lebensunterhalt und Wohnen</i>	81 143 695	677 703	1 329 337	3 997 021	2 232 581	1 866 613	5 717 016	3 638 051	1 656 004	60 029 368
Krankenversicherung	4 569 467	51 151	49 424	337 402	125 736	139 363	362 373	228 072	148 043	3 127 903
Sonstige Krankenhilfe	61 365	0	35 719	2 833	0	0	15 065	4 784	2 964	0
<i>Krankenhilfe</i>	4 630 833	51 151	85 142	340 235	125 736	139 363	377 439	232 856	151 007	3 127 903
Insgesamt	85 774 528	728 854	1 414 480	4 337 256	2 358 318	2 005 976	6 094 455	3 870 908	1 807 011	63 157 271
November										
Lebensunterhalt und Wohnkosten (-anteil)	69 033 085	637 819	1 374 844	4 025 201	2 045 333	1 974 898	5 508 576	1 876 925	1 603 150	49 986 339
Ergänzender Wohnungsaufwand	5 475 342	0	0	0	0	0	0	1 581 765	0	3 893 577
<i>Lebensunterhalt und Wohnen</i>	74 508 427	637 819	1 374 844	4 025 201	2 045 333	1 974 898	5 508 576	3 458 691	1 603 150	53 879 915

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ³	Vorarlberg	Wien
Krankenversicherung	4 549 633	50 938	48 499	330 808	124 222	139 220	334 972	221 855	151 443	3 147 676
Sonstige Krankenhilfe	64 661	0	32 851	2 701	0	0	22 554	3 928	2 627	0
<i>Krankenhilfe</i>	4 614 294	50 938	81 350	333 509	124 222	139 220	357 526	225 783	154 070	3 147 676
Insgesamt	79 122 721	688 757	1 456 194	4 358 710	2 169 555	2 114 118	5 866 102	3 684 474	1 757 220	57 027 591
Jahresdurchschnitt										
Lebensunterhalt und Wohnkosten (-anteil)	71 131 051	663 290	1 363 173	4 064 991	2 169 505	1 913 825	5 604 742	2 071 297	1 647 886	51 632 341
Ergänzender Wohnungsaufwand	5 430 445	0	0	0	0	0	0	1 623 772	0	3 806 673
<i>Lebensunterhalt und Wohnen</i>	76 561 496	663 290	1 363 173	4 064 991	2 169 505	1 913 825	5 604 742	3 695 070	1 647 886	55 439 014
Krankenversicherung	4 567 276	51 369	50 118	332 902	124 971	140 906	348 282	223 572	151 821	3 143 336
Sonstige Krankenhilfe	60 760	0	34 175	3 142	0	0	17 251	3 806	2 385	0
<i>Krankenhilfe</i>	4 628 036	51 369	84 293	336 044	124 971	140 906	365 533	227 379	154 206	3 143 336
Insgesamt	81 189 532	714 659	1 447 465	4 401 036	2 294 476	2 054 731	5 970 275	3 922 448	1 802 093	58 582 350
Jahressumme										
Lebensunterhalt und Wohnkosten (-anteil)	853 572 613	7 959 484	16 358 072	48 779 897	26 034 058	22 965 905	67 256 904	24 855 568	19 774 636	619 588 089
Ergänzender Wohnungsaufwand	65 165 343	0	0	0	0	0	0	19 485 269	0	45 680 074

Kategorien	Insgesamt ²	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol ³	Vorarlberg	Wien
<i>Lebensunterhalt und Wohnen</i>	918 737 956	7 959 484	16 358 072	48 779 897	26 034 058	22 965 905	67 256 904	44 340 837	19 774 636	665 268 163
Krankenversicherung	54 807 311	616 424	601 414	3 994 823	1 499 649	1 690 869	4 179 379	2 682 865	1 821 854	37 720 034
Sonstige Krankenhilfe	729 123	0	410 096	37 710	0	0	207 014	45 678	28 625	0
<i>Krankenhilfe</i>	55 536 433	616 424	1 011 510	4 032 533	1 499 649	1 690 869	4 386 393	2 728 543	1 850 479	37 720 034
Insgesamt	974 274 389	8 575 908	17 369 582	52 812 429	27 533 706	24 656 774	71 643 297	47 069 380	21 625 115	702 988 197

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023; Revision am 19.12.2023: Steiermark und Insgesamt betreffend Lebensunterhalt und Wohnen sowie Insgesamt).

1) Mindestsicherung: Burgenland, Tirol und Wien; Sozialhilfe: die anderen Bundesländer. Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Ausgaben ohne Einnahmen (z. B. aus Rückzahlungen oder dem Kostenersatz zwischen den Ländern); vor Abzug allfälliger Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz. – 2) Ergänzender Wohnungsaufwand: enthält den gesamten Wohnungsaufwand in Tirol. – 3) Die Wohnkosten sind zur Gänze im ergänzenden Wohnungsaufwand enthalten, d.h. die Kategorie Lebensunterhalt und Wohnkosten(-anteil) umfasst nur den Lebensunterhalt.

Tabelle 21: Entwicklung der Jahressummen Ausgaben, Bedarfsgemeinschaften und Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe¹
2012-2022

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich ²	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Ausgaben (EUR)³										
2012	571 253 044	5 104 837	11 927 564	41 394 437	27 962 240	23 533 805	37 022 563	33 720 243	16 751 898	373 835 458
2013	634 468 356	5 400 310	11 505 000	45 329 140	35 372 578	26 833 506	46 839 603	38 311 217	19 286 033	405 590 971
2014	708 034 986	6 104 519	12 415 191	51 404 116	38 337 020	28 965 396	60 723 876	42 594 035	21 980 598	445 510 236
2015	807 633 904	6 855 011	12 794 123	60 356 577	44 485 917	32 577 523	66 888 664	50 157 450	27 069 112	506 449 527
2016	924 195 525	7 278 455	15 831 071	73 293 253	47 994 023	34 701 387	72 892 562	54 470 444	34 302 303	583 432 027
2017	977 431 333	9 715 167	16 828 997	67 268 517	47 406 895	35 859 173	69 065 201	57 525 711	35 797 986	637 963 684
2018	941 042 939	8 411 356	16 021 982	67 080 240	42 153 440	34 170 914	67 406 560	53 131 159	31 315 397	621 351 891
2019	913 140 497	8 647 003	16 439 414	67 071 353	39 080 019	31 242 002	67 232 471	49 040 603	27 809 368	606 578 264
2020	959 157 591	9 112 744	17 503 046	62 456 840	34 604 811	30 569 732	69 667 158	47 155 967	26 052 066	662 035 229
2021	965 866 601	9 077 270	16 991 672	56 392 437	31 186 809	26 117 854	69 651 613	48 442 116	22 476 920	685 529 911
2022	974 274 389	8 575 908	17 369 582	52 812 429	27 533 706	24 656 774	71 643 297	47 069 380	21 625 115	702 988 197
Bedarfsgemeinschaften⁴										
2012	133 713	1 764	3 805	10 558	9 093	7 155	9 414	8 203	3 948	79 773
2013	143 161	1 838	3 857	11 492	10 514	7 547	10 718	8 644	4 382	84 169

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich ²	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
2014	152 839	1 962	4 013	12 863	11 310	8 093	12 678	9 036	4 786	88 098
2015	168 447	2 199	4 175	13 816	11 606	8 527	14 509	9 470	5 383	98 762
2016	182 173	2 253	4 437	15 293	12 256	8 659	14 922	9 636	6 053	108 664
2017	184 986	2 180	4 193	13 819	11 389	8 278	14 219	10 166	6 080	114 662
2018	172 447	1 835	4 176	12 200	10 530	7 599	13 128	9 102	5 751	108 126
2019	154 058	1 733	3 956	11 428	9 266	6 736	11 925	8 096	5 160	95 758
2020	156 557	1 602	3 710	11 700	8 797	6 365	12 096	7 530	4 690	100 067
2021	151 922	1 508	3 682	11 819	7 059	5 440	10 938	7 569	4 294	99 613
2022	147 488	1 455	3 363	10 649	5 440	4 736	9 506	7 023	3 993	101 323
Personen⁵										
2012	221 341	3 023	4 979	18 966	14 214	12 039	19 552	13 465	8 583	126 520
2013	238 392	3 203	5 020	21 407	16 200	12 468	22 104	14 258	9 523	134 209
2014	256 405	3 424	5 186	24 138	17 594	13 376	25 604	15 220	10 289	141 574
2015	284 374	3 776	5 498	26 551	19 587	14 358	28 704	15 914	11 611	158 375
2016	307 533	3 851	6 209	30 566	20 379	14 728	28 702	16 536	13 078	173 484
2017	307 854	3 775	6 521	28 798	20 421	13 929	27 784	17 486	13 623	175 517
2018	289 646	3 257	6 711	25 620	18 941	12 967	25 455	16 232	13 180	167 283

Kategorien	Insgesamt	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich ²	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
2019⁶	267 683	3 001	6 356	24 349	16 252	11 577	22 904	15 413	12 084	155 747
2020⁶	260 114	2 692	5 725	22 100	14 715	10 846	22 313	15 144	10 832	155 747
2021	245 928	2 549	5 268	16 722	10 949	8 817	21 194	14 620	9 854	155 955
2022	235 328	2 407	4 577	14 534	8 057	7 460	20 002	12 953	8 989	156 349

Quelle: Statistik Austria, Mindestsicherungs- und Sozialhilfestatistik (Stand: 28.07.2023; Revision am 19.12.2023: Steiermark und Insgesamt Ausgaben 2022).

1) 2012 bis 2019 in allen Bundesländern Mindestsicherung; 2020 in Nieder- und Oberösterreich, 2021 in weiteren vier Bundesländern (Kärnten, Salzburg, Steiermark, Vorarlberg) Mindestsicherung und Sozialhilfe; 2022 in Burgenland, Tirol und Wien Mindestsicherung, in den anderen Bundesländern Sozialhilfe. – 2) 2021 ohne jene Personen/Bedarfsgemeinschaften, die noch ausschließlich Mindestsicherung bezogen haben (37 Bedarfsgemeinschaften mit insgesamt 53 Personen). – 3) Ohne Berücksichtigung von allfälligen Einnahmen (z. B. aus Rückzahlungen oder dem Kostenersatz zwischen den Ländern); vor Abzug allfälliger Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz. – 4) Die Bedarfsgemeinschaft ist die Einheit der Leistungsbemessung in der Mindestsicherung/Sozialhilfe. Eine Bedarfsgemeinschaft kann eine oder mehrere Personen umfassen; ein Haushalt kann aus mehr als einer Bedarfsgemeinschaft bestehen; 2017 Kärnten, 2020 Niederösterreich geschätzter Wert. - 5) Mit Ausnahme von Steiermark und Vorarlberg ohne die Kinder, die nicht von der Mindestsicherung/Sozialhilfe unterstützt wurden (z.B. wegen Unterhaltsleistungen), aber in Bedarfsgemeinschaftshaushalten mit Mindestsicherungs-/Sozialhilfebezug lebten; 2020 Niederösterreich geschätzter Wert. – 6) Für Wien ergibt sich nach Abzug der nicht unterstützten Kinder in den Jahren 2019 und 2020 der ausgewiesene idente Wert.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl der Personen und Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	31
Tabelle 2: Anzahl der Personen nach Geschlecht in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	32
Tabelle 3: Anzahl der Frauen, Männer und Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	34
Tabelle 4: Anzahl der Kinder in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	36
Tabelle 5: Anzahl der Personen nach Altersgruppen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	38
Tabelle 6: Anzahl der Personen nach Staatsangehörigkeit(sgruppen) in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	41
Tabelle 7: Anzahl der Personen nach aufenthaltsrechtlichem Status in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	44
Tabelle 8: Bezugsdauer der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022.....	46
Tabelle 9: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022, über die Sanktionen ² verhängt wurden.....	47
Tabelle 10: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022, die Leistungen bzw. Vergünstigungen zum Arbeitsanreiz ² erhielten	48
Tabelle 11: Anzahl der Personen und Bedarfsgemeinschaften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022, die in die Krankenversicherung einbezogen wurden ²	49
Tabelle 12: Anzahl der Personen nach Erwerbsstatus in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	50
Tabelle 13: Anzahl der Personen nach angerechneten Einkünften in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	54
Tabelle 14: Höhe der angerechneten Einkünfte pro Person in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022, in EUR.....	57
Tabelle 15: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Teil- und Vollbezug in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	60
Tabelle 16: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Kategorien in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	61
Tabelle 17: Anzahl der Personen nach Kategorien der Bedarfsgemeinschaft in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022	65
Tabelle 18: Höhe der angerechneten Einkünfte pro Bedarfsgemeinschaftskategorie in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022, in EUR	70

Tabelle 19: Höhe der Mindestsicherungs- und Sozialhilfeleistung pro Bedarfsgemeinschaftskategorie ¹ im Jahresdurchschnitt 2022, in EUR	75
Tabelle 20: Ausgaben für Lebensunterhalt und Wohnen sowie Krankenhilfe in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2022, in EUR	80
Tabelle 21: Entwicklung der Jahressummen Ausgaben, Bedarfsgemeinschaften und Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe ¹ 2012-2022	83

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe – prozentuelle Veränderungen ab 2012 (1)	12
Abbildung 2: Anzahl der Personen in der Mindestsicherung und Sozialhilfe – prozentuelle Veränderungen 2012-2022 (1)	13
Abbildung 3: Anzahl der Personen nach Bezugsdauer in der Mindestsicherung und Sozialhilfe – Prozentanteile 2022	19
Abbildung 4: Anzahl der Personen nach Erwerbsstatus in der Mindestsicherung und Sozialhilfe im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022	20
Abbildung 5: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Teil- und Vollbezug in der Mindestsicherung und Sozialhilfe im Jahresdurchschnitt – Prozentanteile 2022.....	23
Abbildung 6: Durchschnittliche monatliche Leistungshöhe für Lebensunterhalt und Wohnen pro Bedarfsgemeinschaft in der Mindestsicherung und Sozialhilfe 2022, in Euro	26
Abbildung 7: Ausgaben für Lebensunterhalt und Wohnen sowie Krankenhilfe in der Mindestsicherung und Sozialhilfe – prozentuelle Veränderungen 2012-2022	29

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Stubenring 1, 1010 Wien

Erstellt von:

Bundesanstalt Statistik Österreich (Statistik Austria), Guglgasse 13, 1110 Wien

Autor: Kurt Pratscher

Stand: Juli/August 2023; Revision Dezember 2023 (Seiten 4, 25 bis 29, 75 bis 82 betreffend Angaben zu Leistungshöhen und Ausgaben von Steiermark und Insgesamt)

Anfragen zum Inhalt bei Statistik Austria, Allgemeiner Auskunftsdienst:

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: +43 (1) 711 28-7070

Fax: +43 (1) 715 68 28

E-Mail: kurt.pratscher@statistik.gv.at


Alle Rechte vorbehalten:

Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD-Rom.

Im Falle von Zitierungen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten sind als Quellenangabe „BMSGPK“ sowie der Titel der Publikation und das Erscheinungsjahr anzugeben.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMSGPK und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Bestellinfos: Kostenlos zu beziehen über das Broschürenservice des Sozialministeriums unter der Telefonnummer 01 711 00-86 2525 oder per E-Mail unter broschuerenservice@sozialministerium.at



**Bundesministerium für
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)